

Benutzerhandbuch



HP Laser MFP 130 series



www.hp.com/support/laser130MFP

Copyright und Lizenz

© Copyright 2019 HP Development Company, L.P.

Ohne zuvor schriftlich erteilte Erlaubnis sind Reproduktion, Adaption oder Übersetzung verboten, außer in dem Rahmen, der durch Urheberrechtsgesetze zugelassen ist.

Die hierin enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Garantieleistungen in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen von HP sind ausschließlich und ausdrücklich dargelegt in den Garantieerklärungen, welche zusammen mit den Produkten und Dienstleistungen geliefert werden. Keine Formulierung in diesem Dokument darf so ausgelegt werden, als wenn sie eine zusätzliche Garantie begründen würde. Für technische oder redaktionelle Fehler in diesem Dokument ist HP nicht verantwortlich oder haftbar zu machen.

- Adobe®, Adobe Photoshop®, Acrobat® und PostScript® sind Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Apple und das Apple-Logo sind Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- OS X ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- AirPrint ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- iPad ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind in den Vereinigten Staaten registrierte Markenzeichen der Microsoft Corporation.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

REV. 1.01

Inhaltsverzeichnis

Einführung	Entscheidende Vorteile	7
	Funktionen nach Modell	8
	Nützlich zu wissen	10
	Über dieses Benutzerhandbuch	11
	Sicherheitsinformationen	12
	Übersicht über das Gerät	19
	Bedienfeld – Übersicht	23
	Einschalten des Geräts	27
Software installieren	28	
<hr/>		
Überblick über das Menü und Basis-Setup	Überblick über die Menüs	30
	Grundlegende Geräteeinstellungen	35
	Druckmedien und Fächer	38
<hr/>		
Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten	Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	53
	Treiberinstallation über das Netzwerk	55
	Drahtlosnetzwerk-Setup	56
	HP Embedded Web Server benutzen	64
	App HP Smart	67
<hr/>		
Drucken	Grundlagen zum Drucken	73
	Abbrechen eines Druckauftrags	74
	Öffnen des Fensters Druckeinstellungen	75
	Verwenden der Favoriteneinstellung	76
	Hilfe verwenden	77
	Druckfunktionen	78
	Druckerstatus-Programm benutzen	84
<hr/>		
Kopieren	Standardvorgehensweise zum Kopieren	87
	Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien	88
	Kopieren von Ausweisen	90
<hr/>		
Scannen	Grundlegendes Scanverfahren	93

	Scannen mit dem Programm HP MFP Scan program	94
	Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm	95
	Scannen mit dem WIA-Treiber	96
	Scannen an WSD	97
<hr/>		
Fax	Vorbereiten des Faxbetriebs	100
	Fax senden	101
	Empfangen von Faxen	107
	Weiterleiten von Faxen	111
	Anpassen der Dokumenteinstellungen	113
	Das Fax-Adressbuch einrichten	115
<hr/>		
Menübefehle für nützliche Einstellungen	Kopie	120
	Fax	123
	System-Setup	127
	Netzwerkeinrichtung	133
<hr/>		
Wartung	Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	135
	Verfügbare Verbrauchsmaterialien	136
	Verfügbare Verschleißteile	137
	Lagern der Tonerkartusche	138
	Verteilen des Toners	140
	Ersetzen der Tonerkartusche	141
	Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	143
	Wenig-Toner-Warnung einstellen	144
	Reinigen des Gerätes	145
<hr/>		
Problemlösung	Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	150
	Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug	151
	Beseitigen von Papierstaus	154
	Bedeutungen der LED	157
	Im Materialinformationen-Bericht wird "Low Toner" oder "Very Low Toner" angezeigt.	159
	Bedeutung der Display-Meldungen	160

Probleme mit dem Papiereinzug	164
Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen	165
Beheben anderer Probleme	166
Probleme beim Drahtlosnetzwerk lösen	182

Anhang

Allgemeine technische Daten	186
Technische Daten der Druckmedien	187
Systemanforderungen	189

Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie wissen müssen, um das Gerät zu benutzen.

• Entscheidende Vorteile	7
• Funktionen nach Modell	8
• Nützlich zu wissen	10
• Über dieses Benutzerhandbuch	11
• Sicherheitsinformationen	12
• Übersicht über das Gerät	19
• Bedienfeld – Übersicht	23
• Einschalten des Geräts	27
• Software installieren	28

Entscheidende Vorteile

Umweltfreundlich

- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Zweckmäßigkeit

- Bei HP MFP Scan handelt es sich um eine Anwendung, mit der Benutzer Dokumente scannen, zusammenstellen und in zahlreichen Formaten speichern können, auch im .epub-Format. Diese Dokumente können per Fax mit anderen geteilt werden (siehe „Scannen mit dem Programm HP MFP Scan program“ auf Seite 94).
- Wenn Sie Zugang zum Internet haben, finden Sie auf der Website von HP (www.hp.com/support/laser130MFP) Hilfe, Support, Programme, Gerätetreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen

- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187).
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie „Vertraulich“ versehen.
- Drucken von Postern: Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können.

Unterstützt mehrere Methoden zum Einrichten eines Drahtlosnetzwerks



Je nach Modell wird das drahtlose Netzwerk möglicherweise nicht unterstützt.

- Die Taste **(☰)(Drahtlos)** nutzen
 - Sie können bequem eine drahtlose Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie beim Gerät und beim Zugriffspunkt (WLAN-Router) die Taste **(☰)(Drahtlos)** benutzen.
- Verwendung eines USB-Kabels oder eines Netzkabels
 - Wenn Sie ein USB-Kabel oder ein Netzkabel benutzen, können Sie das Gerät verbinden und auch verschiedene Drahtlosnetzwerk-Einstellungen vornehmen.
- Wi-Fi Direct nutzen
 - Mit der Funktion Wi-Fi oder Wi-Fi Direct ist es problemlos möglich, von einem Mobilfunkgerät aus zu drucken.

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.

Betriebssystem

Betriebssystem	MFP 131a, 135a, 135ag, 135r, 136a, 138p series	MFP 135w, 135wg, 136w, 136nw, 133pn, 137fnw, 137fwg, 138fnw, 138pn, 138pnw series
Windows	•	•
Mac		• ^a

a. Mit AirPrint können Sie direkt vom Betriebssystem Mac OS aus drucken.

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Software

Software	MFP 131a, 135a, 135ag, 135r, 135w, 135wg, 136a, 136w, 136nw series	MFP 133pn, 137fnw, 137fwg, 138fnw, 138p, 138pn, 138pnw series
Druckertreiber	•	•
HP MFP Scan	•	•
Druckerstatus	•	•
HP LJ Network PC Fax		•
HP Embedded Web Server	• (MFP 135w, 135wg, 136w, 136nw series)	• (MFP 133pn, 137fnw, 137fwg, 138fnw, 138pn, 138pnw series)

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Funktionsvielfalt

Funktionen	MFP 131a, 135a,135ag, 135r, 135w, 135wg, 136a, 136w, 136nw series	MFP 133pn, 137fnw, 137fwg, 138fnw, 138p, 138pn, 138pnw series
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0	•	•
Drahtgebundenes LAN, Netzwerkschnittstelle Ethernet 10/100 Base TX	• (MFP 136nw series)	• (MFP 133pn, 137fnw, 137fwg, 138fnw, 138pn, 138pnw series)
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN ^a	• (MFP 135w, 135wg, 136w, 136nw series)	• (MFP 137fnw, 137fwg, 138fnw, 138pnw series)
WPS (Wi-Fi Protected Setup™)	• (MFP 135w, 135wg, 136w, 136nw series)	• (MFP 137fnw, 137fwg, 138fnw, 138pnw series)
Automatischer Vorlageneinzug (AVE)		•
Fax		•
Scannen	•	•
Kopie	•	•

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. In einigen Ländern kann nur 802.11 b/g verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen HP-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Nützlich zu wissen

Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 74).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Software installieren“ auf Seite 28).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.

Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem HP-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie die Website von HP (<https://store.hp.com/>). Sie können sich Service-Informationen zum Produkt anzeigen lassen.

Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Bedeutungen der LED“ auf Seite 157).

Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Öffnen und schließen Sie den Scanner (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 154).

Die Ausdrücke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 140).
- Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung der Druckauflösung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141).

Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Auf der Website von HP (www.hp.com/support/laser130MFP) Hilfe, Support, Programme, Gerätetreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.

- Dieses Handbuch nicht wegwerfen, sondern zum Nachschlagen aufbewahren.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Administratorhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole

Symbol	Text	Beschreibung
	Warnung	Wird verwendet, um den Benutzer auf die Möglichkeit von Verletzungen aufmerksam zu machen.
	Achtung	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

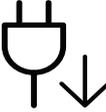
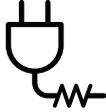
Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Achtung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.

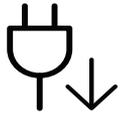
Betriebsumgebung

Warnung

	<p>Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<ul style="list-style-type: none">• Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.• Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können. <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen.</p> <p>Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.</p>

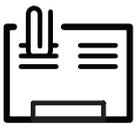
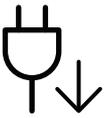
	<p>Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
---	---

 **Vorsicht**

	<p>Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.</p>
	<p>Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.</p>

Sicherheit während des Betriebs

Vorsicht

	<p>Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten. Sie könnten sich verletzen.</p>
	<p>Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor. Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.</p>
	<p>Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren. Es könnten Verbrennungen auftreten.</p>
	<p>Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden. Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt. Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen. Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.</p>
	<p>Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.</p>
	<p>Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel. Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.</p>

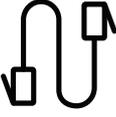
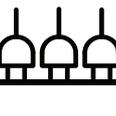
Installation / Transport

Warnung

	<p>Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Stellen Sie das Gerät in einer Umgebung auf, die den Spezifikationen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit entspricht. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn die Umgebungstemperatur unter dem Nullpunkt liegt oder wenn es gerade aus einer Umgebung herbeigeschafft worden ist, in der die Temperatur unter dem Nullpunkt lag. Sonst könnte das Gerät beschädigt werden. Das Gerät darf nur dann betrieben werden, wenn die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Inneren des Geräts den spezifizierten Angaben zu Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit entsprechen. Sonst könnten beim Drucken Probleme entstehen, und das Gerät könnte beschädigt werden. Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 186.</p>

Vorsicht

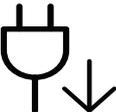
	<p>Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.• Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.• Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden. <p>Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.</p>
	<p>Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen. Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.</p>

	<p>Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.</p>
	<p>Das Gerät nicht auf einer instabilen Oberfläche abstellen. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.</p>
	<p>Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse. Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.</p>
	<p>Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die der auf dem Aufkleber angegebenen Leistungsstärke entspricht. Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.</p>

a.AWG: American Wire Gauge

Wartung / Überprüfung

Vorsicht

	<p>Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</p>
	<p>Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.</p> <p>Sie könnten sich verletzen.</p>
	<p>Reinigungsmittel von Kindern fernhalten.</p> <p>Kinder könnten sich verletzen.</p>
	<p>Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.</p>
	<p>Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.</p>
	<p>Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.• Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr.• Das Gerät darf nur durch einen HP-Kundendiensttechniker repariert werden.

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

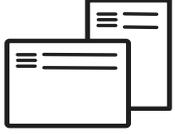
Vorsicht

	<p>Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.</p>
	<p>Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.</p>
	<p>Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Bildgebungseinheit usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer.• Das Verbrauchsmaterial nicht waschen.• Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden. <p>Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.</p>
	<p>Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.</p>
	<p>Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaub darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>

Übersicht über das Gerät

Komponenten

Die derzeitige Komponente kann sich von der unten abgebildeten unterscheiden. Je nach Konfiguration können sich einige Komponenten ändern.

	Gerät ^a
	Setup-Anleitung und Referenzhandbuch
	Stromkabel
	Zubehör ^b

a. Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.

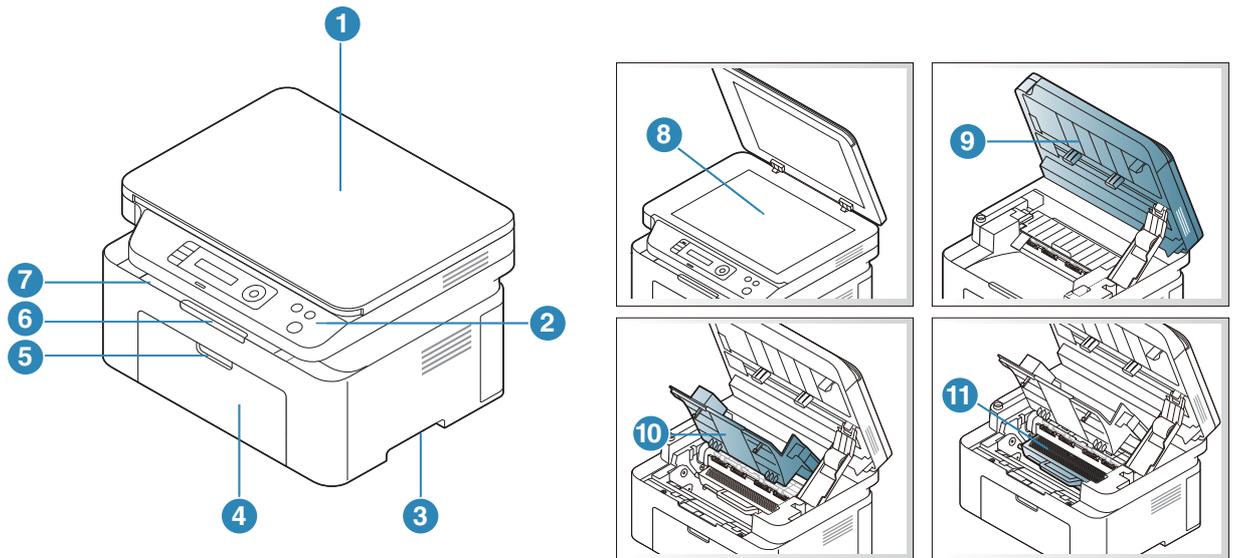
b. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

Vorderansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Typ A

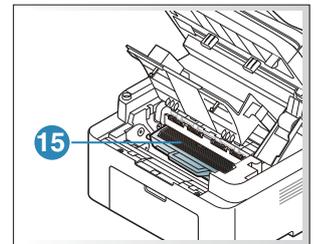
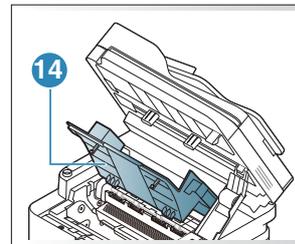
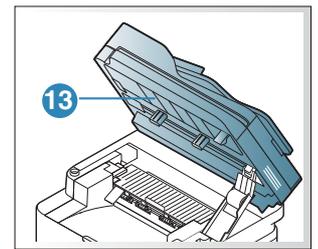
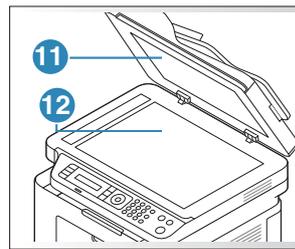
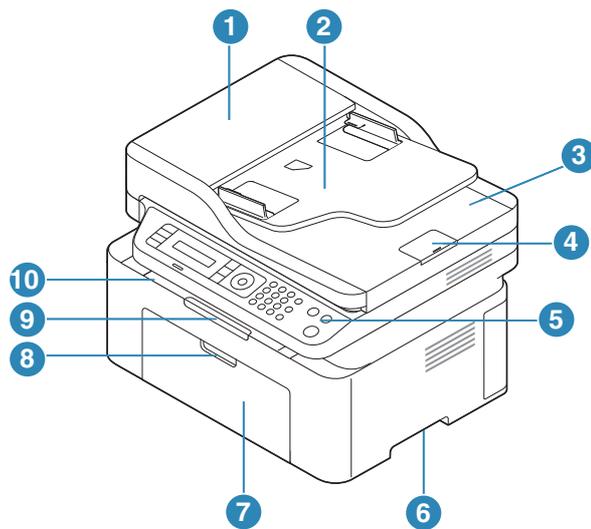


1	Scannerabdeckung	7	Ausgabefach
2	Bedienfeld	8	Vorlagenglas
3	Griff	9	Scanner ^{a b}
4	Papierfach	10	Innere Abdeckung
5	Mehrzweckschacht	11	Tonerkartusche
6	Ausgabehalterung		

a.Schließen Sie die Scannerabdeckung, bevor Sie die Scaneinheit öffnen.

b.Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!

Typ B



1	Abdeckung des Vorlageneinzugs	9	Ausgabehalterung
2	Führungsabdeckung des Vorlageneinzugs	10	Ausgabefach
3	Dokumentausgabefach	11	Scannerabdeckung
4	Halterung des Dokumentausgabefachs	12	Vorlagenglas
5	Bedienfeld	13	Scanner ^{a b}
6	Griff	14	Innere Abdeckung
7	Schacht	15	Tonerkartusche
8	Mehrzweckschacht		

a.Schließen Sie die Scannerabdeckung, bevor Sie die Scaneinheit öffnen.

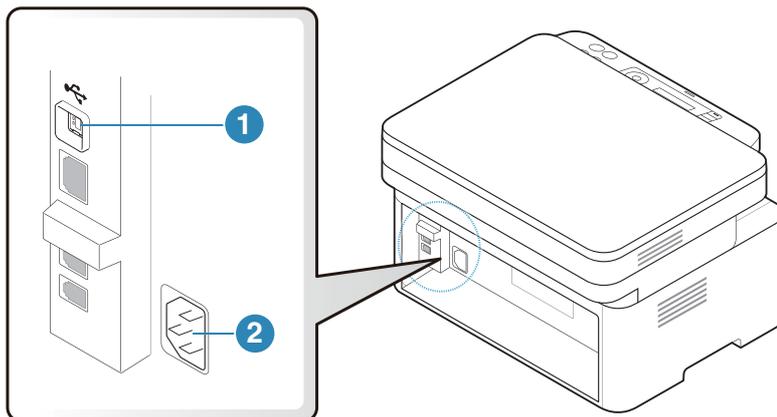
b.Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!

Rückansicht



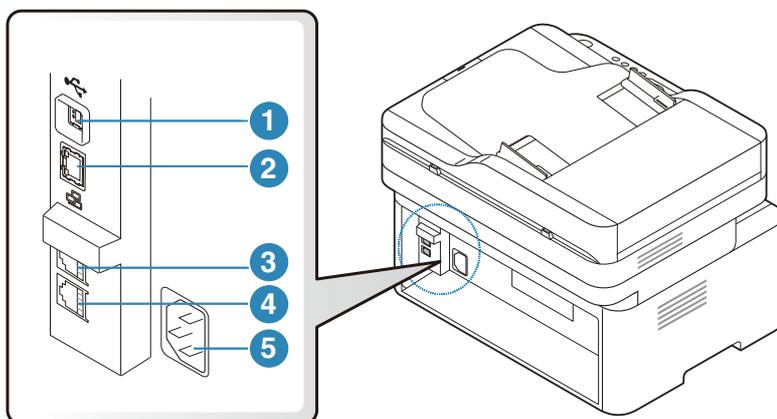
- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Typ A



1	USB-Anschluss
2	Netzkabelanschluss

Typ B



1	USB-Anschluss
2	Netzwerkanschluss ^a
3	Nebenstellenanschluss (EXT.) ^b
4	Telefonanschluss-Buchse (LINE) ^b
5	Netzkabelanschluss

a.Nur bei Netzwerk-Modell.

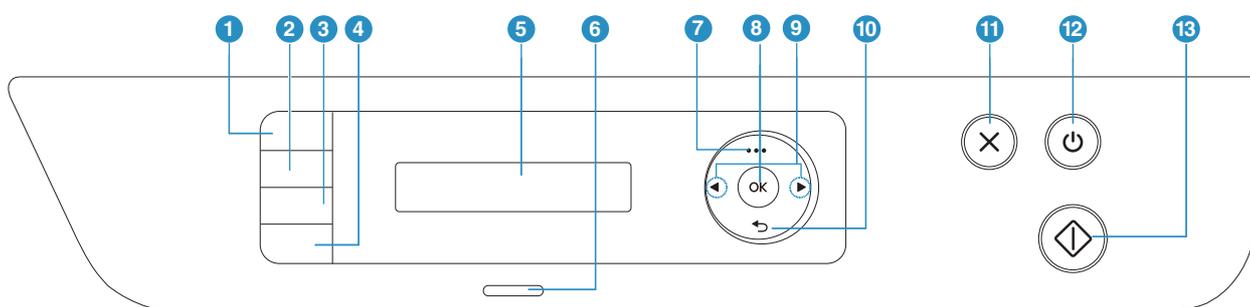
b.Nur bei Fax-Modell.

Bedienfeld – Übersicht



- Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt mehrere Arten von Bedienfeldern.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

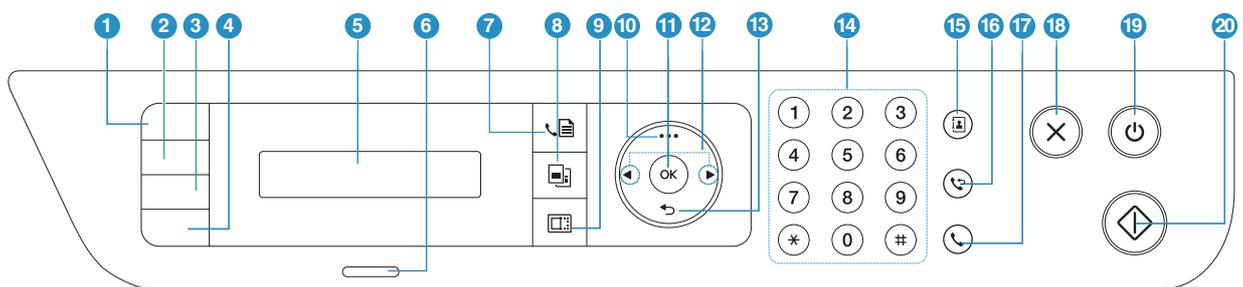
Typ A



1	Ausweiskopie		Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 90).
2	Kontrast		Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält.
3	Scalieren		Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 89).
	Suche		Schaltet um zwischen Scan- und Kopiermodus.
4	Informationen		Liefert detaillierte Informationen über das Gerät. Durch Drücken dieser Taste wird eine Konfigurationsseite gedruckt.
	Drahtlos		Drücken Sie auf diese Taste, sodass Sie Zugriff auf das Wi-Fi -Menü erhalten. Oder halten Sie mindestens 3 Sekunden lang diese Taste gedrückt, um in den PBC -Modus zu gelangen (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 56).
5	Display-Anzeige		Zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs.
6	Status-LED		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Bedeutungen der LED“ auf Seite 157).

7	Menü	...	Mit dieser Taste öffnen Sie das Menü und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).
8	OK		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
9	Pfeiltasten nach links/rechts	◀ ▶	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
10	Zurück	↶	Keht zum übergeordneten Menü zurück.
11	Abbrechen	⊗	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an.
12	Ein/Aus	⏻	Zum Ein- und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt.
13	Start	⏪	Zum Starten eines Auftrags.

Typ B



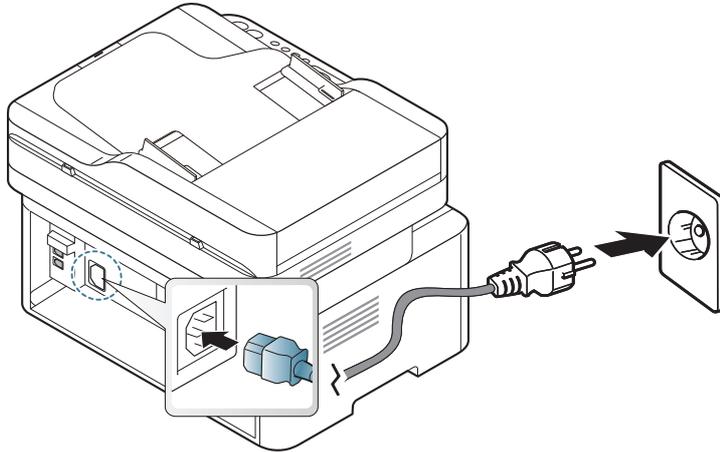
1	Ausweiskopie	☰	Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 90).
2	Kontrast	◐	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält.
3	Scalieren	📐	Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 89).

4	Informationen		Liefert detaillierte Informationen über das Gerät. Durch Drücken dieser Taste wird eine Konfigurationsseite gedruckt.
	Drahtlos		Drücken Sie auf diese Taste, sodass Sie Zugriff auf das Wi-Fi-Menü erhalten. Oder halten Sie mindestens 3 Sekunden lang diese Taste gedrückt, um in den PBC-Modus zu gelangen (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 56).
5	Display-Anzeige		Zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs.
6	Status-LED		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Bedeutungen der LED“ auf Seite 157).
7	Fax		Schaltet auf Faxmodus.
8	Kopie		Schaltet auf Kopiermodus.
9	Scannen		Schaltet auf Scannermodus.
10	Menü		Mit dieser Taste öffnen Sie das Menü und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).
11	OK		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt. Sie können auch manuell drücken. Drücken Sie auf diese Taste, um die Rückseiten aller Seiten zu bedrucken, sofern Sie im Druckertreiber Doppelseitiger Druck (Manuell) ausgewählt haben.
12	Pfeiltasten nach links/rechts		Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
13	Zurück		Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
14	Ziffernblock		Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein (siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 36).
15	Adressbuch		Mit dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern speichern oder nach gespeicherten Faxnummern suchen (siehe „Das Fax-Adressbuch einrichten“ auf Seite 115).
16	Ww/Pause		Zur Wiederholung der Auswahl der zuletzt gewählten Nummer im Bereitschaftsmodus oder zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer im Bearbeitungsmodus (siehe „Faxnummer erneut wählen“ auf Seite 105).

17	Mithören		Wenn Sie diese Taste drücken, hören Sie den Wählton. Geben Sie dann die Faxnummer ein. Es ist so ähnlich, als wenn Sie telefonieren und dabei die Freisprechfunktion benutzen (siehe „Manueller Empfang im „Tel“-Modus“ auf Seite 108).
18	Abbrechen		Zum Anhalten eines Vorgangs.
19	Ein/Aus		Zum Ein-und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt.
20	Start		Zum Starten eines Auftrags.

Einschalten des Geräts

- 1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.
Das Gerät einschalten, sofern es einen Netzschalter hat.



-
-  Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
-

- 2 Das Gerät schaltet sich automatisch ein.
Oder drücken Sie auf dem Bedienfeld die  (Ein/Aus)-Taste.

-  Um das Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste  (Ein/Aus) 3 Sekunden lang gedrückt.
-

Software installieren

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Druckersoftware installieren. Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen.

Prüfen Sie vor dem Installieren, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).

Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/laser130MFP.

Sie finden Unterstützung zu folgenden Themen:

- Installieren und konfigurieren
- Lernen und benutzen
- Probleme lösen
- Software- und Firmware-Updates herunterladen
- Support-Foren beitreten
- Informationen über Garantie und Vorschriften



Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 55).



Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Überblick über das Menü und Basis-Setup

Dieses Kapitel informiert über die Menüstruktur und die Möglichkeiten beim Basis-Setup.

- Überblick über die Menüs 30
- Grundlegende Geräteeinstellungen 35
- Druckmedien und Fächer 38

Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können.



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
 - Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
 - Eine Beschreibung der Menüs finden Sie im Kapitel Menübefehle für nützliche Einstellungen (siehe „Menübefehle für nützliche Einstellungen“ auf Seite 119).
-

Aufrufen des Menüs

- 1 Je nach gewünschter Funktion auf dem Bedienfeld die Taste Fax, Kopieren oder Scannen drücken.
- 2 Drücken Sie **...** (**Menü**), bis das gewünschte Menü in der unteren Displayzeile erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie gegebenenfalls mehrmals auf die Pfeile, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird. Drücken Sie dann **OK**.
- 4 Verfügt das gewählte Element über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 3.
- 5 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 6 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Elemente	Optionen	
Faxfunktion ^a	Helligkeit	Normal Dunkel+1- Dunkel+5 Hell+5- Hell+1
	Auflösung	Standard Fein Extrafein Fotofax Farbfax
	Originalgröße	
	Multi-Senden	
	Verzoeg senden	
	Vorrang senden	
	Send.weiterl.	Weiterl.an Fax
	Emp. Weiterl.	Weiterl.an Fax Weiterl. an PC Weiterl&Drucken
	Vertraul. Empf	Aus Ein Drucken
	Seite hinzuf.	
	Auftrag abbr.	
Fax-Setup ^a	Senden	WW-Anzahl WW-Intervall Amtsvorwahl ECM-Modus Fax-Bestätig. Bild S. 1 Waehlmodus ^b
	Empfangen	Empfangsmodus Rufann. nach Empf.-Kennung Fernstartcode Autom. Verkl. Groesse loesch Unerwuen. Fax DRPD-Modus ^b

Elemente	Optionen	
Fax-Setup ^a (Weiter)	Grundeinst.	Auflösung Helligkeit Originalgröße Man. Snd/Emp
	Man. Snd/Emp	Ein Aus
	Smart-Fax Diag	Auto.Konfig. Jetzt starten Initialis.
Kopierfunktion	Originalgröße	
	Vergroe./Verkl	
	Helligkeit	Normal Dunkel+1- Dunkel+5 Hell+5- Hell+1
	Vorlagentyp	Text Text/Foto Foto
	Sortierung	Ein Aus
	Layout	Normal 2->1 4->1 Ausweiskopie
	Hintergr. anp.	Aus Auto Verbess. St.1 Verbess. St.2 Löschen St. 1- Löschen St. 4
Kopier-Setup	Grundeinst.	Originalgröße Exemplare Vergroe./Verkl Helligkeit Vorlagentyp Sortierung

Elemente	Optionen	
System-Setup	Geräte-Setup	Gerätekennung ^a Faxnummer ^a Datum+Uhrzeit ^a Zeitformat ^a Sprache Standardmodus ^c Stromsparmodus Auto.Abschalt. ^c Rückholereig. System-Timeout Job-Timeout Höhenkorr. Auto. Forts. ^d Ersatzpapier ^d Toner-Sparbet. Öko-Einst.
	Papier-Setup	Papierformat Papierart Rand
	Toneinst. ^a	Tastenton Alarmton Lautsprecher Rufzeichen
	Bericht	Konfiguration Testseite Netzw.-Konfig. ^f Verbr.Info Nutzungszähler Fax empfangen ^a Fax gesendet ^a Gesp.Auftraege ^a Fax-Bestätig. ^a Unerw. Fax ^a Adressbuch ^a

Elemente	Optionen	
System-Setup (Weiter)	Wartung	Leer-Mldg. AUS ^e Verbr. Dauer. Bild-Mgr. WenigTonrWarng Seriennummer
Netzwerk ^f	TCP/IP (IPv4)	DHCP BOOTP Statisch
	TCP/IP (IPv6)	IPv6 Protokoll DHCPv6 konfig.
	Ethernet	Ethernet Port EthernetGschw.
	Wi-Fi ^g	Wi-Fi Ein/Aus WLAN-Einstell. ^c WPS Wi-Fi Direct Wi-Fi Signal WLAN Standard
	Protokoll-Mgr.	HTTP WINS SNMPv1/v2t UPnP(SSDP) MDNS SetIP SLP
	Netzwerk-Konfig.	
Einst.Loeshen		

a.Nur bei Fax-Modell.

b.Je nach Land ist diese Option möglicherweise nicht verfügbar.

c.Je nach Modell wird diese Funktion möglicherweise auf dem Display nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

d.Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Funktion **Falsches Papier** aktiviert ist.

e.Diese Option wird nur angezeigt, wenn sich nur noch wenig Toner in der Kartusche befindet.

f.Nur bei Netzwerk-Modell.

g.Nur Drahtlos-Modell.

Grundlegende Geräteeinstellungen



Sie können vom HP Embedded Web Server aus die Einstellungen des Geräts ändern. Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen über den **HP Embedded Web Server > Einstellungen** Registerkarte > **Geräteeinstellungen** (siehe „HP Embedded Web Server benutzen“ auf Seite 64).

Standardeinstellungen der Maschine

Nach Abschluss der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen.

Um die Standardeinstellungen des Gerätes zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste **...** (**Menü**) drücken.
- 2 Wählen Sie **System-Setup > Geräte-Setup**.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
- 4 Wählen Sie die gewünschte untergeordnete Option und drücken Sie dann auf **OK**.
- 5 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 6 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Unterschiedliche Zeichen eingeben

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint. Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist. Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6. Um den Buchstaben zu finden, den Sie eingeben wollen, siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 36.



- Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.
- Wollen Sie die letzte Ziffer oder den letzten Buchstaben löschen, drücken Sie die Pfeiltasten nach rechts/links oder nach oben/unten.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur



- Einige Zeichensätze können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Abhängig von dem von Ihnen ausgeführten Vorgang werden einige der folgenden Tastenwerte nicht angezeigt.

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	@ / . ' 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0
*	* % ^ _ ~ ! # \$ () [] (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)
#	# = ? " : { } < > ; (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.

- **Normal:** 0 ~ 1.000 m
- **Hoch 1:** 1.000 m ~ 2.000 m
- **Hoch 2:** 2.000 m ~ 3.000 m
- **Hoch 3:** 3.000 m ~ 4.000 m
- **Hoch 4:** 4.000 m ~ 5.000 m



- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen über den **HP Embedded Web Server** > **Einstellungen** Registerkarte > **Geräteeinstellungen** (siehe „HP Embedded Web Server benutzen“ auf Seite 64).
 - Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Höhe auch unter der dort angezeigten Option **System-Setup** angeben (siehe „Grundlegende Geräteeinstellungen“ auf Seite 35).
-

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

Auswählen des Druckmaterials

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187).
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



- Einige Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Benutzerhandbuch gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können Papiereigenschaften, falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, die sich der Kontrolle entziehen.
 - Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.
-



- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von HP gewährte Gerätegarantie oder durch Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187).
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von entflammaren Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie nur die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187).

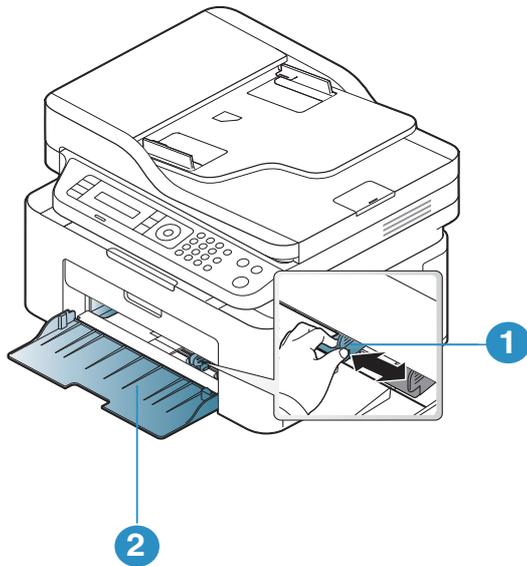


Wenn Sie entflammaren Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187).

Papierfach-Übersicht

Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



1. Papierbreitenführung
2. Schacht



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).



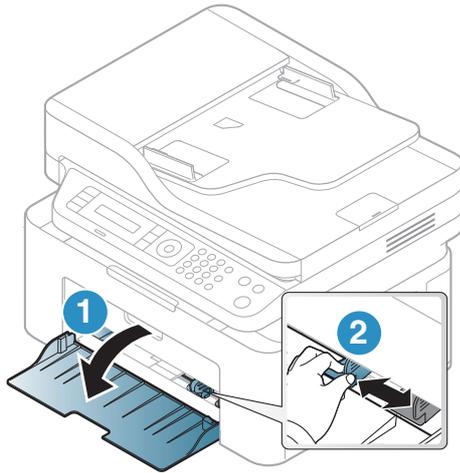
Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

Einlegen von Papier in das Papierfach

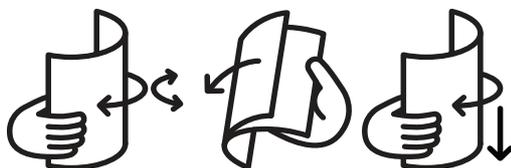


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

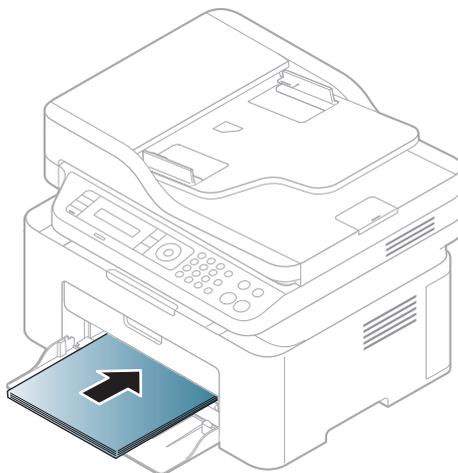
- 1 Öffnen Sie das Papierfach. Passen Sie anschließend die Fachgröße an das Format des von Ihnen eingelegten Druckmediums an (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 40).



- 2 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter voneinander zu trennen.



- 3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.





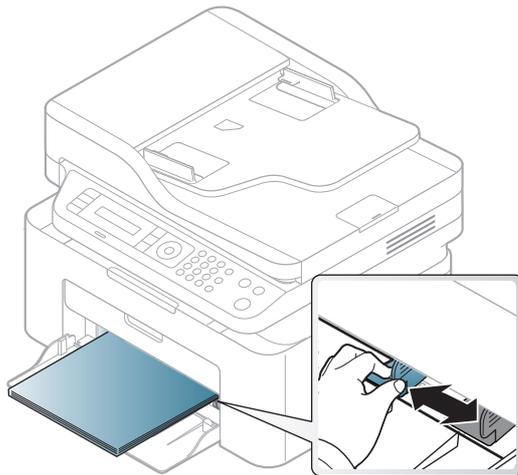
- Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.
- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese wölben.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.



- Verwenden Sie kein Papier, bei dem die führende Kante gewellt ist. Das könnte zu einem Papierstau führen oder es könnte zerknittert werden.



-
- 4 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie bis zum Ende des Papierstapels, ohne diesen dabei zu stauchen.



- 5 Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 45).

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind für das Papierfach die jeweils unterstützten speziellen Druckmedien aufgeführt.

Um die im Gerät festgelegte Papiereinstellung zu ändern, wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** > Registerkarte **Papier** > **Papiertyp** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).



- Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187).
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

Für Informationen zu Papiergewichten siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187.

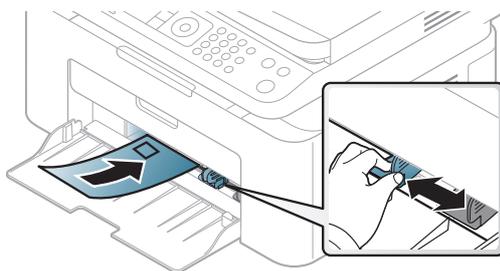
Typen	Schacht
Normalpapier	•
Schwer 90 - 120 g	•
Leicht 60 - 69 g	•
Bankpost-Papier	•
Farbe	•
Extra schwer	•
Etiketten	•
Umschläge	•
Formulare	•
Recycelt	•

(•: unterstützt)

Umschlag

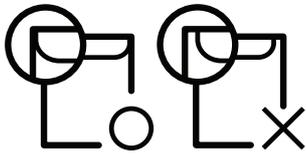
Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn so ein, wie es die folgende Abbildung zeigt.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
 - **Gewicht:** sollte nicht mehr als 90 g/m² betragen, sonst kann es zu Papierstaus kommen.
 - **Ausführung:** sollten flach aufliegen und maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
 - **Zustand:** dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sein.
 - **Temperatur:** müssen beim Drucken der Wärme und den Druckbedingungen im Gerät standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.

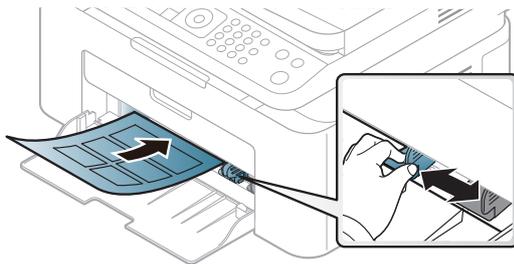
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.



- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

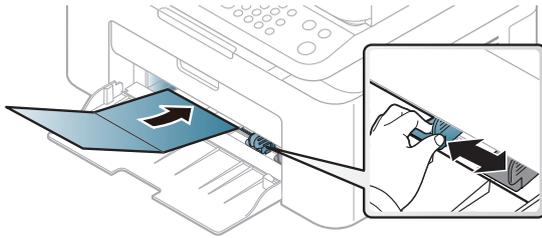
Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Muss der Fixiertemperatur des Geräts von etwa 170 °C standhalten.
 - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
 - **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in beliebiger Richtung darf maximal 13 mm betragen.
 - **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

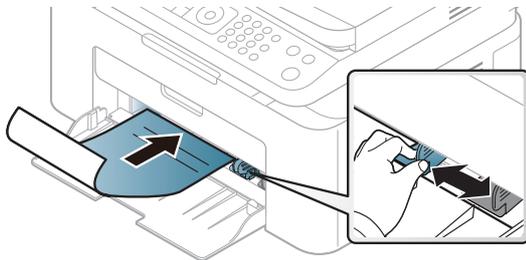
Karten/Benutzerdefinierte Formate



- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier und Formulare

Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0.1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in den Papierschacht mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp ein.

Um die im Gerät festgelegte Papiereinstellung zu ändern, wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** > Registerkarte **Papier** > **Papiertyp** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste **...** (**Menü**) drücken.
 - 2 Wählen Sie **System-Setup > Papier-Setup > Papierformat** oder **Papierart**.
 - 3 Wählen Sie das gewünschte Papierfach und die gewünschte Option.
 - 4 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
 - 5 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
-



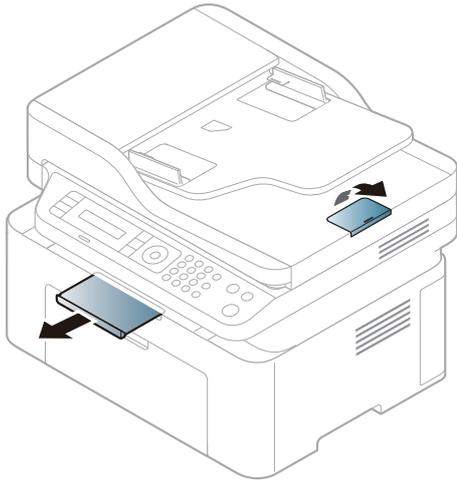
Wenn Sie Papier mit Sonderformaten verwenden wollen, z. B. Rechnungsvordrucke, dann wählen Sie auf der Registerkarte **Papier > Format > Bearbeiten...** und nehmen unter **Einstellungen benutzereigenes Papierformat** bei den **Druckeinstellungen** die gewünschten Einstellungen vor (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).

Die Ausgabehalterung verwenden



Wenn Sie viele Seiten nacheinander drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs unter Umständen heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Dann werden die bedruckten Blätter auf der Ausgabehalterung gestapelt, und auch die Ausrichtung der Seiten wird unterstützt. Der Drucker sendet Druckergebnisse standardmäßig an das Ausgabefach.



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

Vorbereiten von Vorlagen

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 76 × 149 mm oder größer als 216 × 356 mm ist.
- Legen Sie nicht die folgenden Papierarten ein, da dies zu Papierstaus, einer schlechten Druckqualität oder einer Beschädigung des Geräts führen kann:
 - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
 - Beschichtetes Papier
 - Florpostpapier oder dünnes Papier
 - Gefaltetes oder geknicktes Papier
 - Gewelltes oder gerolltes Papier
 - Zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

Einlegen von Vorlagen

Um eine Vorlage zu kopieren, zu scannen oder zu faxen, können Sie diese auf das Vorlagenglas legen oder in den Vorlageneinzug.

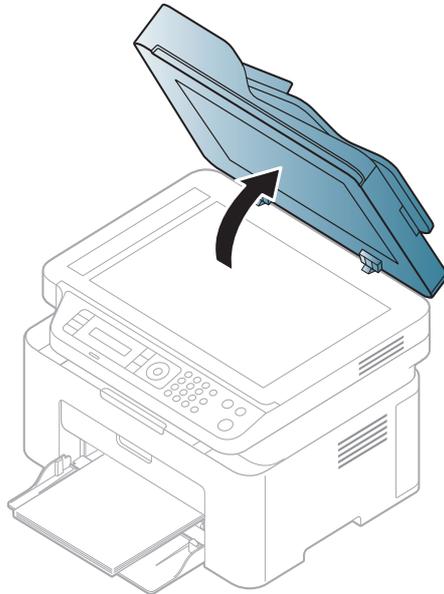


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

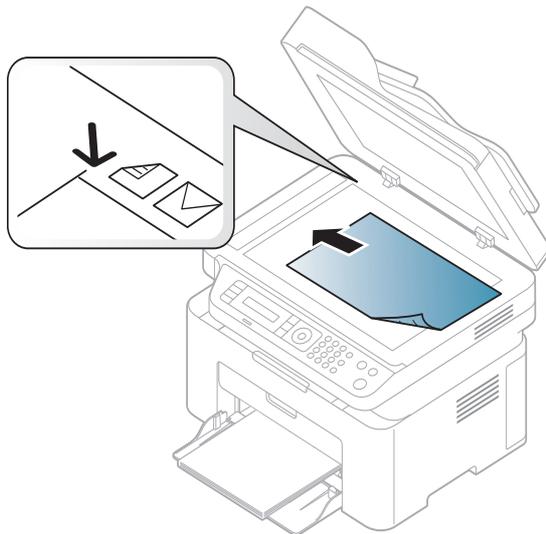
Auf das Vorlagenglas

Über das Vorlagenglas können Sie Vorlagen kopieren oder scannen. Sie können insbesondere für farbige oder Graustufenbilder die beste Scanqualität erreichen. Achten Sie darauf, dass sich kein Blatt im Vorlageneinzug befindet. Befinden sich im Vorlageneinzug Blätter, erhalten diese Priorität gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas.

- 1 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



- 2 Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



- 3 Schließen Sie die Scannerabdeckung.



- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145).
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.



- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Die Scannerabdeckung kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

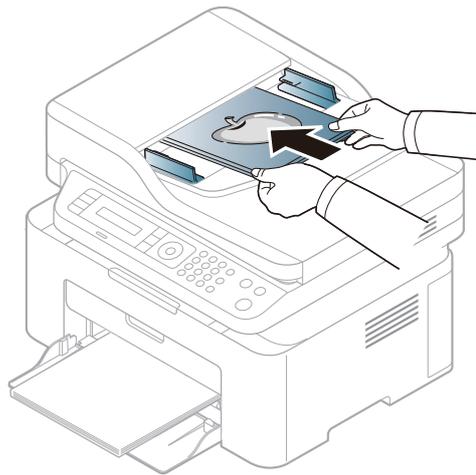
In den Vorlageneinzug

Bei Benutzung des Vorlageneinzugs können Sie für die Abarbeitung eines Auftrag bis zu 40 Blatt Papier (80 g/m²) einlegen.

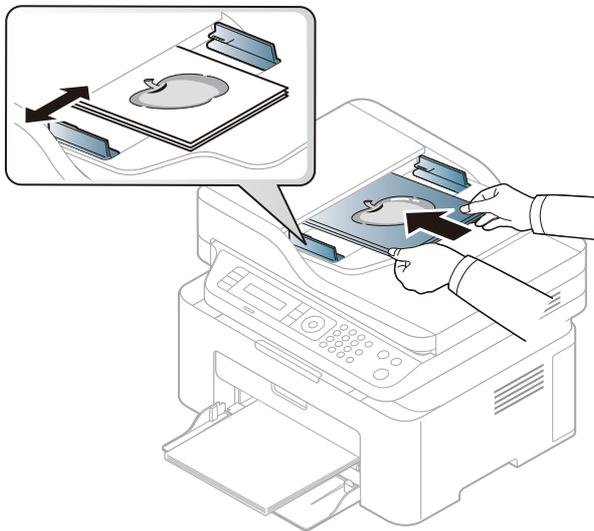
- 1 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



- 2 Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



3 Passen Sie die Führungen des Vorlageneinzugs an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145).

Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel wird schrittweise beschrieben, wie Sie ein am Netzwerk angeschlossenes Gerät einrichten und die Software dafür installieren und benutzen.



Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

- Drahtgebundenes Netzwerk einrichten 53
- Treiberinstallation über das Netzwerk 55
- Drahtlosnetzwerk-Setup 56
- HP Embedded Web Server benutzen 64
- App HP Smart 67

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks.

Drücken Sie auf die Taste **••• (Menü)** auf dem Bedienfeld und wählen Sie **Netzwerk > Netz.-Konfig.** .

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 169.254.192.192

Festlegen der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.



Wenn Sie den Druckertreiber installieren, nicht sowohl IPv4 als auch IPv6 konfigurieren. Wir empfehlen, entweder IPv4 oder IPv6 zu konfigurieren (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 55).

IPv4-Konfiguration



Sie können TCP/IPv4 auch über den **Eingebetteten Webserver** konfigurieren. Wenn das Fenster **Eingebetteter Webserver** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger in der oberen Menüleiste auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen** („Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 65).

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv4-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld **••• (Menü) > Netzwerk > TCP/IP (IPv4) > DHCP**.
- 2 Die Taste **OK** drücken, um den gewünschten Wert auszuwählen.

IPv6-Konfiguration



Sie können TCP/IPv6 auch über den **HP Eingebetteten Webserver** konfigurieren. Wenn das Fenster **HP Eingebetteter Webserver** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger in der oberen Menüleiste auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen** („Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 65).

IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher korrekt unterstützt.

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

Aktivieren von IPv6

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste **...** (**Menü**) drücken.
- 2 Drücken Sie auf **Netzwerk > TCP/IP (IPv6) > IPv6 Protokoll**.
- 3 Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **OK**.
- 4 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

DHCPv6 Adresskonfiguration

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste **...** (**Menü**) drücken.
- 2 Drücken Sie auf **Netzwerk > TCP/IP (IPv6) > DHCPv6 konfig..**
- 3 Die Taste **OK** drücken, um den gewünschten Wert auszuwählen.

Treiberinstallation über das Netzwerk



- Prüfen Sie vor dem Installieren, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).
 - Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 22).
 - Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/laser130MFP.
-

Windows



Es könnte sein, dass die Firewall die Netzwerkkommunikation blockiert. Darum deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie das Gerät mit dem Netzwerk verbinden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 53).
- 2 Laden Sie die Druckertreiber-Software von der HP-Website herunter (www.hp.com/support/laser130MFP).
- 3 Schalten Sie das Gerät ein.
- 4 Das Treiberpaket entpacken und das Treiber-Installationsprogramm ausführen.
- 5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Je nach Modell werden Drahtlosnetzwerke möglicherweise nicht unterstützt, siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8.

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung.
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen. Wird für einen Zugangspunkt kein Kennwort festgelegt, können unbekannte Geräte wie andere PCs, Smartphones und Drucker unberechtigt Zugriff erhalten. Zum Festlegen eines Kennworts siehe die Anleitung für den Zugangspunkt.

Einrichtungsmethode	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz
Mit Zugriffspunkt	Vom Computer aus	Bei Windows siehe „Einrichten über USB-Kabel“ auf Seite 58.
		Bei Windows siehe „Zugriffspunkt ohne USB-Kabel“ auf Seite 59.
		Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 60.
	Vom Bedienfeld des Geräts aus	Siehe „Die WPS- Einstellungen verwenden“ auf Seite 57.
		Siehe „Wi-Fi-Netzwerke (WLANs) benutzen“ auf Seite 58.
Von der App HP Smart aus	Siehe „Mit der App HP Smart die Verbindung herstellen“ auf Seite 67.	
Wi-Fi Direct Setup		Siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 62.

Die WLAN-Einstellungen wiederherstellen

Sie können die WLAN-Einstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

Drücken Sie dazu auf dem Bedienfeld die Taste **••• (Menü) > Netzwerk > Wi-Fi > WiFi Standard > Wiederherst...** Das Gerät stellt die Standard-WLAN-Einstellungen wieder her.

Die WPS- Einstellungen verwenden

Sofern Ihr Gerät und der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk leicht über das Menü **WPS** konfigurieren, ohne dazu den Computer zu benutzen.

Vorbereitung:

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.

- 1 Drücken Sie dazu auf dem Bedienfeld die Taste **••• (Menü) > Netzwerk > Wi-Fi > WPS > PBC**.
Das Gerät beginnt, die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen.
- 2 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) **innerhalb von 2 Minuten** die Taste **WPS (PBC)**.
 - a. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
 - b. Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk erfolgreich verbunden ist, leuchtet die-LED dauerhaft.
- 3 Fahren Sie fort, indem Sie die Software installieren.

Wi-Fi-Netzwerke (WLANs) benutzen

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld **••• (Menü) > Netzwerk > Wi-Fi > WLAN-Einstell.**

Oder drücken Sie auf **() (Drahtlos)**, um ins Menü **Wi-Fi** zu gelangen.

2 Drücken Sie auf **OK**, um die gewünschte Setup-Methode auszuwählen.

- **Assistent (empfohlen):** In diesem Modus erfolgt das Einrichten automatisch. Das Gerät zeigt eine Liste der erreichbaren Netzwerke an. Wählen Sie das Netzwerk, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sobald die Auswahl des Netzwerks erfolgt ist, fordert Sie das Gerät auf, den entsprechenden Sicherheitsschlüssel einzugeben.
- **Benutzerdef.:** In diesem Modus können Benutzer eine eigene SSID eingeben oder Details der Sicherheitsoptionen wählen.

3 Zum Einrichten des Netzwerks folgen Sie den Instruktionen.

Einrichten unter Windows

Einrichten über USB-Kabel

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/laser130MFP.
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.

2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.

3 Laden Sie die Druckertreiber-Software von der HP-Website herunter (www.hp.com/support/laser130MFP).

4 Das Treiberpaket entpacken und das Treiber-Installationsprogramm ausführen.

- 5 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie **Drahtlos** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein..** Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Wenn Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.
- 8 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**, wählen Sie **USB-Kabel verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 9 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunkts aus, der benutzt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Next**.
- 11 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus.
- 12 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Zugriffspunkt ohne USB-Kabel

Voraussetzungen

- WLAN-fähiger PC unter Windows 7 oder jünger und ein Zugriffspunkt (Router)
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/laser130MFP.
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle



Während die Einstellungen für das WLAN vorgenommen werden, verwendet das Gerät das WLAN des PCs. Es kann sein, dass Ihre Internetverbindung unterbrochen wird.

- 1 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
- 2 Laden Sie die Druckertreiber-Software von der HP-Website herunter (www.hp.com/support/laser130MFP).

- 3 Das Treiberpaket entpacken und das Treiber-Installationsprogramm ausführen.
- 4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie **Drahtlos** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.
- 7 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**, wählen Sie **Direkte Drahtlosverbindung verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 8 Wenn die Einrichtung des WLAN abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Ein Netzwerkkabel verwenden



Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Ihr Gerät ist ein netzwerkcompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/laser130MFP.
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzwerkkabel

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 53.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **HP Eingebetteter Webserver** erfolgen.

HP Embedded Web Server benutzen

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, wie zum Beispiel Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



- 3 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Website vom HP Embedded Web Server auf **Anmeldung**.
- 4 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **HP Eingebetteter Webserver** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID ein (**admin**). Kein Standardpasswort. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort einzustellen. Sie können Ihre ID und das Passwort ändern über **Sicherheit > Systemsicherheit > Systemadministrator**.
- 5 Wenn sich das Fenster von **HP Eingebetteter Webserver** öffnet, klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 6 Klicken Sie auf **Wi-Fi > Assistent**.
- 7 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.
- 8 Klicken Sie auf **Next**.

Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkpasswort) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 9 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen einem Wi-Fi Direct-fähigen Drucker und einem Mobilgerät herzustellen.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk und gleichzeitig mit einem Zugriffspunkt verbinden. Sie können auch ein kabelbasiertes und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass mehrere Nutzer sowohl über Wi-Fi Direct als auch über das Kabelnetzwerk auf den Drucker zugreifen und Dokumente drucken können.



- Über die Wi-Fi Direct-Verbindung zum Drucker ist es nicht möglich, das Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
- Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPSec, WINS und SLP-Dienste.
- Sie können maximal 4 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können die Funktion Wi-Fi Direct mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

Vom Gerät aus

- 1 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **...** (**Menü**) und wählen Sie auf dem Display **Netzwerk > Wi-Fi > Wi-Fi Direct**.
- 2 Tippen Sie auf **Wi-Fi Direct** und aktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Von einem per Netzwerk verbundenen Computer aus

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den HP Embedded Web Server benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

- 1 Greifen Sie auf **HP Eingebetteten Server** zu, wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Wi-Fi > Wi-Fi Direct™**.
- 2 Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct™** und legen Sie gegebenenfalls unter weiteren Optionen Einstellungen fest.

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
 - Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie ein App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.: HP Smart) um von Ihrem Smartphone aus zu drucken.
-



- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken. Drücken Sie beim Drucker auf die Drahtlos-Taste, und der Drucker verbindet sich mit dem Mobilgerät. Falls es bei Ihrem Drucker keine Drahtlos-Taste gibt, drücken Sie bei Anzeige des Bestätigungsfensters zur WLAN-Verbindung auf die gewünschte Option, sodass die Verbindung zum Mobilgerät hergestellt wird.
 - Falls Ihr Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, müssen Sie den „Netzwerk-Key“ des Druckers eingeben statt die Drahtlos-Taste zu drücken.
-

HP Embedded Web Server benutzen



- Internet Explorer 8.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von HP Embedded Web Server.
- Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Es gibt mehrere Programme, die die Konfiguration für eine Netzwerkumgebung vereinfachen. Speziell dem Netzwerkadministrator ermöglichen sie, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.

HP Embedded Web Server

In Ihrem netzwerkfähigen Gerät ist ein Webserver integriert, mit dem Sie folgende Aufgaben durchführen können:

- Prüfen Sie die Informationen zum Verbrauchsmaterial und den Status.
- Passen Sie die Geräteeinstellungen an.
- Konfigurieren Sie die verschiedenen Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts in verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.

Auf den HP Embedded Web Server zugreifen

1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Beim HP Embedded Web Server sich anmelden

Bevor Sie im HP Embedded Web Server Funktionen konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können HP Embedded Web Server auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

- 1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Website vom HP Embedded Web Server auf **Anmeldung**.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **HP Eingebetteter Webserver** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** ein (**admin**). Kein Standardpasswort. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort einzustellen. Sie können Ihre ID und das Passwort ändern über **Sicherheit** > **Systemicherheit** > **Systemadministrator**.

HP Embedded Web Server Übersicht



Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

Registerkarte Information

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Sie z. B. überprüfen, wieviel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterialien:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Druckinformationen:** Druckt Berichte, z. B. zum System, über E-Mail-Adressen und über Schriftarten.
- **Sicherheitsinformationen:** Zeigt die Sicherheitsinformationen des Geräts an.

Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Registerkarte Geräteeinstellungen:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- **Registerkarte Netzwerkeinstellungen:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

Registerkarte Sicherheit

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Legt Daten des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** Legt Einstellungen fest für IPv4/IPv6-Filterung.

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur HP-Website herstellen oder nach Auswählen des Menüs **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.

Systemadministrator-Daten konfigurieren

Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit** > **Systemadministrator**.
- 4 Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

App HP Smart

Die App HP Smart hilft Ihnen, Ihren HP-Drucker einzurichten, mit ihm zu scannen, zu drucken und Ihren HP-Drucker zu verwalten und für andere freizugeben. Sie können Dokumente und Bilder mit anderen teilen per E-Mail, Textnachrichten und über gängige Cloud-Dienste und soziale Medien (wie iCloud, Google Drive, Dropbox und Facebook). Sie können auch neue HP-Drucker einrichten sowie Verbrauchsmaterialien überwachen und bestellen.



- Die App HP Smart gibt es möglicherweise nicht in allen Sprachen. Je nach Druckermodell sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.
- Wenn HP Smart auf Ihrem Windows-Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, dann aktualisieren Sie die Drucker-Firmware und versuchen Sie es dann erneut.

-
- **Die App HP Smart installieren:** Die App HP Smart wird von Geräten mit den Betriebssystemen iOS, Android oder Windows 10 unterstützt. Um die App auf Ihrem Gerät zu installieren, gehen Sie zu 123.hp.com und folgen den auf dem Bildschirm angezeigten Instruktionen, um zum App Store für Ihr Gerät zu gelangen.
 - **Die App HP Smart auf einem Windows 10-Computer öffnen:** Nachdem Sie die App HP Smart installiert haben, klicken Sie auf dem Desktop des Geräts auf **Start** und wählen dann in der App-Liste **HP Smart**.
 - **Verbindung zum Drucker herstellen:** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit dem selben Netzwerk verbunden ist wie Ihr Gerät. Dann wird HP Smart automatisch den Drucker erkennen.
 - **Weitere Informationen zur App HP Smart erhalten:** Grundinformationen darüber, wie Sie mit HP Smart drucken, scannen und Probleme beheben:
 - Siehe „Mit der App HP Smart drucken“ auf Seite 68.
 - Siehe „Mit der App HP Smart scannen“ auf Seite 70.
 - Siehe „Von der App HP Smart Hilfe erhalten.“ auf Seite 71.

Für weitere Informationen, wie Sie mit HP Smart drucken, scannen, auf Druckerfunktionen zugreifen und Probleme beheben, gehen Sie zu:

- **iOS / Android:** www.hp.com/go/hpsmart-help
- **Windows:** www.hp.com/go/hpsmartwin-help

Mit der App HP Smart die Verbindung herstellen

Die können die App HP Smart benutzen, um in Ihrem WLAN den Drucker einzurichten. Die App HP Smart wird von Geräten mit den Betriebssystemen iOS, Android oder Windows unterstützt.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer oder Mobilgerät mit Ihrem WLAN verbunden ist und dass Sie das Passwort für Ihr WLAN wissen.
- 2 Prüfen Sie, ob der Drucker im Setup-Modus Auto Wireless Connect (AWC) ist.

Falls es das erste Mal ist, dass Sie den Drucker einrichten, dann ist der Drucker nach dem Einschalten dazu bereit. Über einen Zeitraum von **2** Stunden sucht er die HP Smart-App, um sich mit dieser zu verbinden. Dann wird die Suche eingestellt.

Um über das Bedienfeld den Setup-Modus Auto Wireless Connect (AWC) zu aktivieren, halten Sie die Taste  (**Drahtlos**) mindestens **20** Sekunden lang gedrückt, bis die LEDs  (**Status**) und  (**Ein/Aus**) gemeinsam anfangen zu blinken.

- 3 Öffnen Sie die App HP Smart und tun Sie Folgendes:
 - **Windows:** Klicken oder tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Drucker finden**. Falls der Drucker nicht gefunden wird, klicken oder tippen Sie auf **Einen neuen Drucker einrichten**. Folgen Sie den Instruktionen auf dem Bildschirm, um Ihrem Netzwerk den Drucker hinzuzufügen.
 - **iOS / Android:** Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf das Plus-Symbol und wählen Sie dann den Drucker. Falls der Drucker nicht in der Liste ist, tippen Sie auf **Einen neuen Drucker hinzufügen**. Folgen Sie den Instruktionen auf dem Bildschirm, um Ihrem Netzwerk den Drucker hinzuzufügen.

Mit der App HP Smart die Standardeinstellungen des Druckers ändern

Sie können die App HP Smart app benutzen, um die Druckereinstellungen zu ändern.

- 1 Öffnen Sie die App HP Smart.
- 2 Wenn Sie zu einem anderen Drucker wechseln wollen oder wenn Sie einen neuen Drucker hinzufügen wollen, tippen Sie auf das Plus-Symbol.
- 3 Tippen Sie auf **Druckereinstellungen**.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Funktion und ändern Sie die Einstellung.

Mit der App HP Smart drucken

In diesem Abschnitt wird grundlegend beschrieben, wie Sie mit der App HP Smart von Ihrem Android-, iOS- oder Windows 10-Gerät aus drucken.

Von einem Android- oder iOS-Gerät aus drucken

- 1 Öffnen Sie die App HP Smart.
- 2 Wenn Sie zu einem anderen Drucker wechseln wollen oder wenn Sie einen neuen Drucker hinzufügen wollen, tippen Sie auf das Plus-Symbol.

- 3 Tippen Sie auf eine Druckfunktion.
- 4 Wählen Sie das Foto oder das Dokument aus, das Sie drucken wollen.
- 5 Tippen Sie auf **Drucken**.

Von einem Windows 10-Gerät aus drucken

- 1 Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 41).
- 2 Öffnen Sie HP Smart.
- 3 Überzeugen Sie sich auf dem Startbildschirm von HP Smart, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.



Wenn Sie einen anderen Drucker auswählen wollen, dann klicken oder tippen Sie auf der linken Seite des Bildschirms in der Symbolleiste auf das Drucker-Symbol und wählen dann **Select a Different Printer**, um alle verfügbaren Drucker zu sehen.

- 4 Klicken oder tippen Sie unten auf dem Startbildschirm auf **Drucken**.
- 5 Wählen Sie **Foto drucken**, lokalisieren Sie das Foto, das Sie drucken wollen, und klicken oder tippen Sie dann auf **Fotos auswählen**, um zu drucken.
Wählen Sie **Dokument drucken**, lokalisieren Sie die PDF-Datei, die Sie drucken wollen, und klicken oder tippen Sie dann auf **Drucken**.
- 6 Wählen Sie die gewünschten Funktionen.
- 7 Klicken oder tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Mit der App HP Smart scannen

Sie können die App HP Smart benutzen, um Dokumente oder Fotos zu scannen, indem Sie die Kamera Ihres Geräts dazu benutzen. HP Smart enthält alle Bearbeitungswerkzeuge, die Sie brauchen, um das eingescannte Bild anzupassen, bevor Sie es speichern oder für andere freigeben. Sie können Ihre Scans drucken, lokal oder in einer Cloud speichern und sie per E-Mail, SMS, Facebook, Instagram usw. mit anderen teilen.

Von einem Android- oder iOS-Gerät aus scannen

- 1 Öffnen Sie die App HP Smart.
- 2 Wenn Sie zu einem anderen Drucker wechseln wollen oder wenn Sie einen neuen Drucker hinzufügen wollen, tippen Sie auf das Plus-Symbol.
- 3 Wählen Sie eine Scan-Funktion und tippen Sie dann auf **Kamera**. Die eingebaute Kamera wird geöffnet. Scannen Sie mit der Kamera das Foto oder das Dokument.
- 4 Wenn Sie das eingescannte Dokument oder Foto bearbeitet haben, speichern oder drucken Sie es oder geben es für andere frei.

Von einem Windows 10-Gerät aus scannen

Mit der Kamera des Geräts ein Dokument oder Foto scannen

Wenn Ihr Gerät über eine Kamera verfügt, können Sie die App HP Smart benutzen, um mit dieser Kamera ein gedrucktes Dokument oder ein Foto zu scannen. Sie können HP Smart benutzen, ein Bild zu bearbeiten, zu speichern, zu drucken oder freizugeben.

1. Öffnen Sie HP Smart.
2. Wählen Sie **Scannen** > **Kamera**.
3. Legen Sie ein Dokument oder Foto vor die Kamera und fotografieren Sie es. Falls erforderlich, ändern Sie die Scan-Optionen, indem Sie auf **Übernehmen** klicken.
4. Wählen Sie den gewünschten Dateityp.
5. Tippen oder klicken Sie auf das Symbol **Speichern** oder **Freigeben**.

Ein vorher gescanntes Dokument oder Foto bearbeiten

HP Smart bietet Bearbeitungswerkzeuge, zum Beispiel um das Abbild eines Dokuments oder Fotos zu beschneiden oder zu drehen. Diese Werkzeuge können Sie benutzen, um ein vorher gescanntes Dokument oder Foto auf Ihrem Gerät zu bearbeiten.

1. Öffnen Sie HP Smart.
2. Wählen Sie **Scannen** > **Import**.
3. Wählen Sie das Dokument oder Foto, das Sie bearbeiten wollen, und klicken oder tippen Sie dann auf **Öffnen**. Falls erforderlich, ändern Sie die Scan-Optionen, indem Sie auf **Übernehmen** klicken.
4. Wählen Sie den gewünschten Dateityp.
5. Tippen oder klicken Sie auf das Symbol **Speichern** oder **Freigeben**.

Von der App HP Smart Hilfe erhalten.

Die App HP Smart bietet die Möglichkeit, Druckerproblemen (z. B. Papierstaus usw.) zu melden, enthält Links zu Hilfe-Inhalten und bietet Funktionen, um den Support zu kontaktieren und um zusätzliche Unterstützung zu erhalten.

Drucken

Dieses Kapitel informiert über die Druckfunktionen insgesamt. Dieser Abschnitt bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.



Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/laser130MFP.

- Grundlagen zum Drucken 73
- Abbrechen eines Druckauftrags 74
- Öffnen des Fensters Druckeinstellungen 75
- Verwenden der Favoriteneinstellung 76
- Hilfe verwenden 77
- Druckfunktionen 78
- Druckerstatus-Programm benutzen 84

Grundlagen zum Drucken



Prüfen Sie vor dem Drucken, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).

Das nachfolgend abgebildete Fenster **Druckeinstellungen** wird in Notepad unter Windows 7 angezeigt. Das Fenster **Druckeinstellungen** kann bei Ihnen anders aussehen, je nach dem, unter welchem Betriebssystem Sie arbeiten und mit welchem Anwendungsprogramm.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
 - 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
 - 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
 - 4 Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.
-



Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).

- 5 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf  (**Abbrechen**) drücken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen



- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
 - Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt  oder . Das Zeichen  bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, dass aber die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Geräteumgebung nicht auswählen können.
-

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
 - 2 Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
 - 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
 - 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. Um die verfügbaren Funktionen zu konfigurieren, klicken oder tippen Sie auf die entsprechende Registerkarte des Druckertreibers.
-



- Unter Windows 10, 8.1 und 8 haben diese Anwendungen ein anderes Layout und bieten andere Funktionen als die der nachfolgenden Beschreibung, die für die Desktop-Anwendung gilt. Um von der Bildschirm-App **Start** auf Druckfunktion zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:
 - **Windows 10:** Wählen Sie **Drucken** und wählen Sie dann den Drucker.
 - **Windows 8.1 ode 8:** Wählen Sie **Geräte**, wählen Sie **Print** und wählen Sie dann den Drucker.
 - Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Druckerstatus-Programm benutzen“ auf Seite 84).
-

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarte **HP** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um einen **Favoriten** zu speichern.

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie im Eingabefeld **Favoriten** einen Namen für die Voreinstellung ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein, und wählen Sie das gewünschte Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Beim Speichern eines **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.



Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie diese auf der Registerkarte **Favoriten**. Das Gerät druckt nun entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen. Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie auf der Registerkarte **Favoriten** und klicken dann auf **Löschen**.

Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

Druckfunktionen



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/laser130MFP.

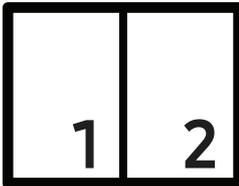
Sonderfunktionen des Druckers

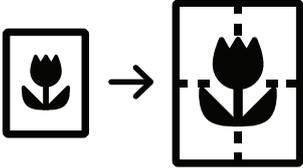
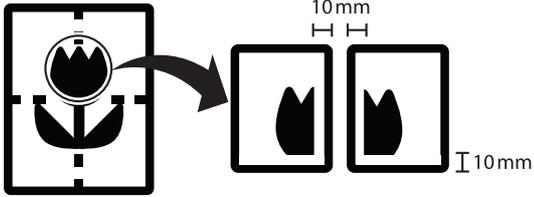
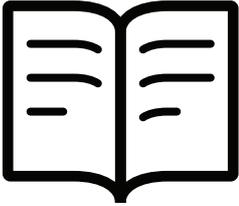
Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

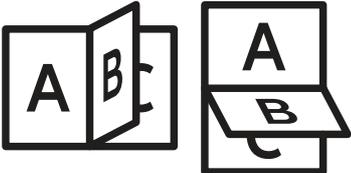
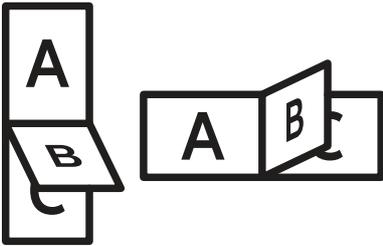
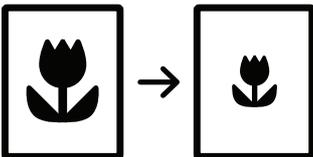
Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Geräte name unterschiedlich sein.



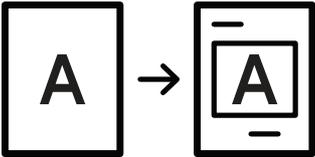
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder drücken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  oder drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste **F1** und klicken Sie dann das Thema oder den Punkt an, zu dem Sie Informationen wünschen (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 77).

Funktion	Beschreibung
<p>Mehrere Seiten pro Blatt</p> 	<p>Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.</p>

Funktion	Beschreibung
<p>Posterdruck</p> 	<p>Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.</p> <p>Wählen Sie einen Wert für Posterüberlappung. Geben Sie die Posterüberlappung in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte Einfach auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.</p> 
<p>Broschüre</p> 	<p>Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.</p> <ul style="list-style-type: none">  • Die Option Broschüre ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte Papier die unter Format verfügbaren Optionen an. • Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne Kennzeichnung wie ⚠️ oder ❌).

Funktion	Beschreibung
<p>Beidseitiger Druck (Manuell)</p>	<p>Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (duplex). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.</p> <p> Die Funktion Leere Seiten überspringen steht bei Duplex-Druck nicht zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein: Deaktiviert diese Funktion. • Lange Seite: Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung.  <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Seite: Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung. 
<p>Papieroptionen</p> 	<p>Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.</p>
<p>Wasserzeichen</p> 	<p>Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise DRAFT oder CONFIDENTIAL in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.</p>

Funktion	Beschreibung
<p>Wasserzeichen (Wasserzeichen erstellen)</p>	<p>a. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).</p> <p>b. Wählen Sie auf der Registerkarte Erweitert die Option Bearbeiten aus dem Dropdown-Listefeld Wasserzeichen aus.</p> <p>c. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen-Text ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Wenn das Kontrollkästchen Nur erste Seite aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.</p> <p>d. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Im Abschnitt Schriftart können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Abschnitt Wasserzeichen-Ausrichtung und -Winkel stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.</p> <p>e. Klicken Sie auf Hinzufügen, um ein neues Wasserzeichen in die Liste Aktuelle Wasserzeichen aufzunehmen.</p> <p>f. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung mehrfach auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
<p>Wasserzeichen (Wasserzeichen bearbeiten)</p>	<p>a. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).</p> <p>b. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus dem Dropdown-Listefeld Wasserzeichen aus.</p> <p>c. Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.</p> <p>d. Klicken Sie auf Aktualisieren, um die Änderungen zu speichern.</p> <p>e. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
<p>Wasserzeichen (Wasserzeichen löschen)</p>	<p>a. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>b. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus dem Dropdown-Listefeld Wasserzeichen aus.</p> <p>c. Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf Löschen.</p> <p>d. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>

Funktion	Beschreibung
<p>Überlagerung</p> 	<p>Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument. Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">  • Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen. • Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.
<p>Überlagerung (Überlagerung erstellen)</p>	<ol style="list-style-type: none"> a. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen. b. Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. c. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie aus der Dropdown-Liste Überlagerung die Option Erstellen. d. Geben Sie im Fenster Speichern unter im Feld Auftragsname einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover). e. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern. f. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja. g. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Funktion	Beschreibung
<p>Überlagerung (Seitenüberlagerung verwenden)</p>	<p>a. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.</p> <p>b. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>c. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>d. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld Überlagerung die Option Überlagerung drucken.</p> <p>e. Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Laden aufrufen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Die Datei wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>f. Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen Überlagerung beim Drucken bestätigen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.</p> <p>g. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.</p>
<p>Überlagerung (Seitenüberlagerung löschen)</p>	<p>a. Klicken Sie im Fenster Druckeinstellungen auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Bearbeiten die Option Text.</p> <p>c. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die Überlagerung, die Sie löschen möchten.</p> <p>d. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.</p> <p>e. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja.</p> <p>f. Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.</p>

Druckerstatus-Programm benutzen

Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.



- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
 - Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 189).
-

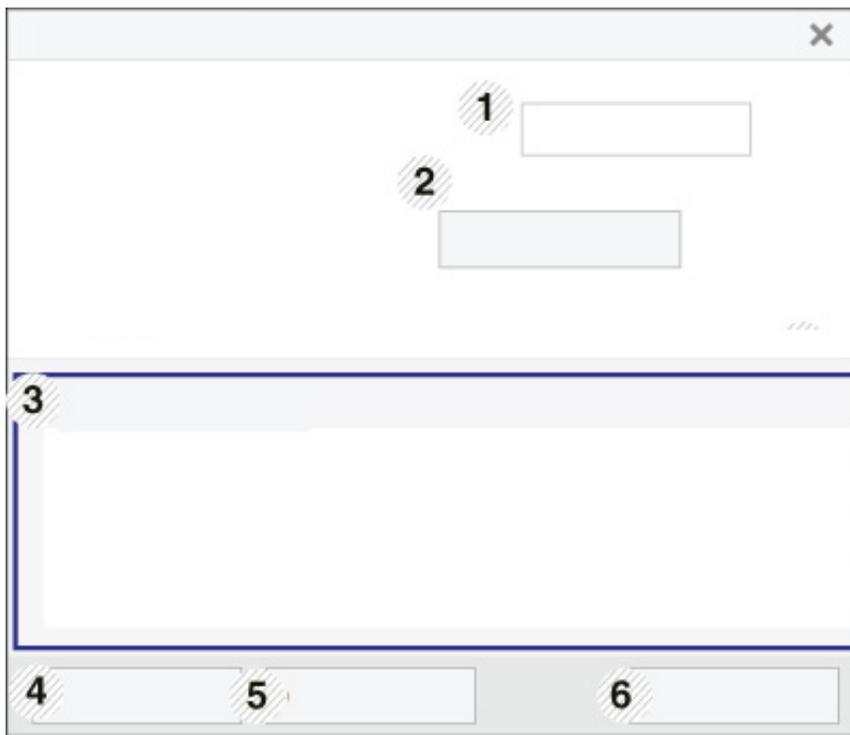
Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das mit Druckerstatus überprüfen. Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie mit Ausnahme der **HP**-Registerkarte auf die Schaltfläche > **Druckerstatus**. Außer auf der **HP**-Registerkarte wird auf jeder Druckeinstellungen-Registerkarte die Option **Favoriten** angezeigt.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



1	Geraeteinformationen	In diesem Bereich sehen Sie den Gerätestatus, den Namen des aktuellen Druckermodells und die Bezeichnung des verwendeten Anschlusses.
2	Bedienungsanleitung	Benutzerhandbuch ist deaktiviert. Sie können das Benutzerhandbuch herunterladen von www.hp.com/support/laser130MFP .
3	Verbrauchsmaterial-Info	Sie können sehen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
4	Option	Hier können Sie druckauftragsspezifische Einstellungen für Meldungen festlegen.
5	Reihenfolge Verbrauchsmaterial	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
6	Drucken abbrechen oder Schließen	<ul style="list-style-type: none"> • Drucken abbrechen: Wenn Druckaufträge in einer Druckerwarteschlange oder im Drucker warten, können Sie alle Druckaufträge in der Druckerwarteschlange oder im Drucker stornieren. • Schließen: Je nach Gerätestatus oder unterstützten Funktionen kann die Schaltfläche Schließen angezeigt werden, mit der man das Statusfenster schließen kann.
7	Toner/Papier-Informationen	Je nach Gerät gibt es diese Schaltflächenbereiche für Papier- und Tonerinformationen.

Kopieren

Dieses Kapitel informiert über das Kopieren insgesamt.

- Standardvorgehensweise zum Kopieren 87
- Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien 88
- Kopieren von Ausweisen 90

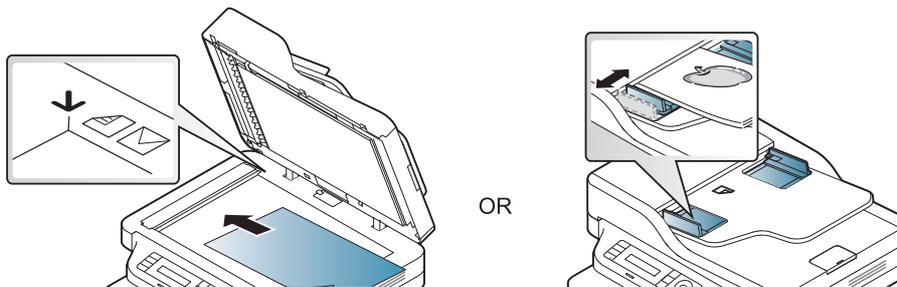
Standardvorgehensweise zum Kopieren



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 30 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 23).
 - Je nach Modell oder Optionen werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
-

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopieren) > **...** (Menü) > **Kopierfunktion**.
Oder wählen Sie im Bedienfeld **...** (Menü) > **Kopierfunktion**.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage ein (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48)



3 Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich **Vergroe./Verkl, Helligkeit, Vorlage** und weitere unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten, (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 88).

4 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare mithilfe der Pfeiltasten oder der Zifferntastatur ein.

5 Drücken Sie  (**Start**).



Wenn Sie den Kopiervorgang im Betrieb abbrechen möchten, drücken Sie auf  (**Abbrechen**). Dann wird der Kopiervorgang angehalten.

Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, sodass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.



- Wenn Sie beim Festlegen der Kopieroptionen auf  (**Abbrechen**) drücken, werden alle Einstellungen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.
 - Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 30).
 - Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.
-

Helligkeit

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mithilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) > **...** (Menü) > **Kopierfunktion** > **Helligkeit**.
Oder benutzen Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Helligkeit**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
Zum Beispiel ist **Hell+5** am hellsten, **Dunkel+5** am dunkelsten.
- 3 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Vorlagentyp

Die Vorlageneinstellung wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopieren) > **...** (Menü) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp**.
Oder wählen Sie auf dem Bedienfeld **...** (Menü) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Text**: Für Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.

- **Text/Foto:** Für Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.



Falls Text im Ausdruck verschwommen erscheint, wählen Sie am besten **Text**, damit der Text klarer zu lesen ist.

- **Foto:** Wenn die Vorlage ein Foto ist.

3 Drücken Sie (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern.



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).
- Im Eco-Modus sind die Funktionen zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopie) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl.**
Oder wählen Sie im Bedienfeld (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl.**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
- 3 Drücken Sie (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopie) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl.** > **Benutzerdef.**
Oder wählen Sie im Bedienfeld (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl.**
- 2 Geben Sie den gewünschten Wert über die Zifferntasten ein.
- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 4 Drücken Sie (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Kopieren von Ausweisen

Ihr Gerät kann zweiseitige Originale auf einem Blatt drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.



- Die Vorlage muss auf das Vorlagenglas gelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.
- Ist das Gerät im Öko-Modus, ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Um eine bessere Bildqualität zu erhalten, wählen Sie auf dem Bedienfeld



(Kopieren) > ... (Menü) > Kopierfunktion > Vorlagentyp > Foto oder ... (Menü) > Kopierfunktion > Vorlagentyp > Foto

- 1 Drücken Sie **ID Copy** auf dem Bedienfeld.
- 2 Das Original mit der Vorderseite nach unten gerichtet auf die Mitte der ersten Hälfte des Scanner-Glases legen - siehe Abbildung. Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



- 3 Auf dem Display wird **Vorders. einl., [Start] drücken** angezeigt.
- 4 Drücken Sie  (**Start**).

Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rücks. einl., [Start] drücken** an.

- 5 Den Umschlag des Originals umdrehen und auf die Mitte der ersten Hälfte des Scanner-Glases legen - siehe Abbildung. Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



- 6 Drücken Sie  (**Start**).



- Wenn Sie nicht auf  (**Start**) drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
 - Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
-

Scannen

Dieses Kapitel informiert über das Scannen insgesamt.



- Die maximal mögliche Auflösung hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem Geschwindigkeit des Computers, verfügbarer Speicherplatz, Arbeitsspeicher, Größe des gescannten Bilds und Einstellungen für Bittiefe. Abhängig von Ihrem System und dem zu scannenden Objekt können Sie also unter Umständen nicht mit bestimmten Auflösungen Scannen, insbesondere bei Verwendung der Option Enhanced DPI.
- Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Softwarepaket von der HP-Website herunterladen. Um umfassende Hilfe für Ihren Drucker zu erhalten, gehen Sie zu www.hp.com/support/laser130MFP.

• Grundlegendes Scanverfahren	93
• Scannen mit dem Programm HP MFP Scan program	94
• Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm	95
• Scannen mit dem WIA-Treiber	96
• Scannen an WSD	97

Grundlegendes Scanverfahren



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen. Die folgenden Verfahren können zum Scannen Ihrer Dokumente befolgt werden:

- **HP MFP Scan:** Mit diesem Programm können Sie Bilder oder Dokumente scannen (siehe „Scannen mit dem Programm HP MFP Scan program“ auf Seite 94).
- **An WSD scannen:** Scant die Originale und speichert die gescannten Daten auf dem angeschlossenen Computer, wenn dieser die Funktion WSD (Web Service for Device) unterstützt (siehe „Scannen an WSD“ auf Seite 97).
- **TWAIN:** TWAIN ist eine der voreingestellten Anwendungen für Bildgebungsverfahren. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe „Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm“ auf Seite 95).
- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden (siehe „Scannen mit dem WIA-Treiber“ auf Seite 96).
- **App HP Smart:** Mit dieser App können Sie Bilder oder Dokumente scannen (siehe „Mit der App HP Smart scannen“ auf Seite 70).

Scannen mit dem Programm HP MFP Scan program

Bei HP MFP Scan handelt es sich um eine Anwendung, mit der Benutzer Dokumente scannen, zusammenstellen und in zahlreichen Formaten speichern können, auch im .epub-Format. Diese Dokumente können per Fax versandt werden. Ob Sie als Student Ihre Bibliotheksrecherchen organisieren müssen oder ob Sie von zu Hause die Bilder Ihrer letzten Geburtstagsparty mit anderen teilen wollen, HP MFP Scan liefert Ihnen die passenden Werkzeuge.



Klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche **Hilfe** und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48).
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 53).
- 3 Laden Sie die Software **HP MFP Scan** von der HP-Website herunter (www.hp.com/support/laser130MFP).
- 4 Schalten Sie das Gerät ein.
- 5 Entpacken Sie die ZIP-Datei **HP MFP Scan** und führen Sie **setup.exe** aus und führen Sie dann **HP MFP Scan** aus.
- 6 Im Startbildschirm klicken Sie auf **Erweitertes Scannen**.
- 7 Wählen Sie die Art des Scannens oder einen Favoriten und nehmen Sie dann Anpassungen am Abbild vor.
- 8 Klicken Sie auf **Scannen**, um das endgültige Bild zu scannen oder **Vorschau**, um eine weitere Voransicht des Bilds aufzurufen.
- 9 Drücken Sie auf **Speichern**, um das gescannte Bild zu speichern.

Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm

Sie können auch von einem TWAIN-kompatiblen Bildbearbeitungsprogramm aus, z. B. Photoshop, den Scanvorgang starten, so dass das gescannte Bild ins Bildbearbeitungsprogramm importiert wird. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48).
- 3 Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
- 4 Klicken Sie auf **Datei > Importieren** und wählen Sie das Scannergerät.
- 5 Legen Sie die Scaneinstellungen fest.
- 6 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Scannen mit dem WIA-Treiber

Das Gerät unterstützt den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) zum Scannen von Bildern. WIA (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) ist eine der Standardkomponenten von Microsoft Windows 7 für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Im Gegensatz zum TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern ohne zusätzliche Software.



Der WIA-Treiber funktioniert nur auf Windows-Systemen (außer Windows 2000) mit einem USB-Anschluss.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48).
- 3 Wählen Sie **Starten** > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.
- 4 Klicken Sie unter **Drucker und Faxgeräte** > **Suche starten** mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol.
- 5 Die Anwendung **Neuer Scan** wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
- 7 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Scannen an WSD

Scannt die Originale und speichert die gescannten Daten auf dem angeschlossenen Computer, wenn dieser die Funktion WSD (Web Service for Device) unterstützt. Um die WSD-Funktion nutzen zu können, muss auf Ihrem Computer der WSD-Druckertreiber installiert sein. Unter Windows 7 installieren Sie den WSD-Treiber wie folgt: **Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Drucker hinzufügen**. Klicken Sie im Assistenten auf **Einen neuen Drucker hinzufügen**.



- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
 - Die WSD-Funktion funktioniert nur unter Windows Vista® oder jünger, da nur dann der Computer WSD-kompatibel ist.
 - Die Beschreibung der nachfolgenden Schritte zur Installation gelten für Computer mit Windows 7.
-

WSD-Druckertreiber installieren

- 1 Wählen Sie **Starten > Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Drucker hinzufügen**.
 - 2 Klicken Sie im Assistenten auf **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen**.
 - 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Drucker aus, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
-



- Die IP-Adresse des WSD-Druckers lautet: `http://IP-Adresse/ws/` (Beispiel: `http://111.111.111.111/ws/`).
 - Wird in der Liste kein WSD-Drucker aufgeführt, klicken Sie auf **Der von mir gewünschte Drucker ist nicht in der Liste > Einen Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen** und wählen Sie **Webdienstegerät** unter **Gerätetyp**. Geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.
-

- 4 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Scannen unter Verwendung der WSD-Funktion

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48).
- 3 Auf dem Bedienfeld drücken Sie  (Scan) > **An WSD scannen**.



Wenn die Meldung **Nicht verfuegbar** angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist. Oder prüfen Sie, dass der WSD-Druckertreiber ordnungsgemäß installiert ist.

- 4 Wählen Sie in der **WSD-PC-Liste** den Namen Ihres Computers.
- 5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
- 6 Der Scanvorgang beginnt.

Fax

Dieses Kapitel informiert über die Faxfunktionen insgesamt.



Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

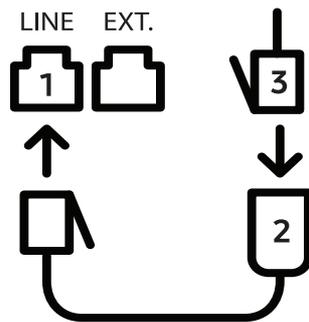
- Vorbereiten des Faxbetriebs 100
- Fax senden 101
- Empfangen von Faxen 107
- Weiterleiten von Faxen 111
- Anpassen der Dokumenteinstellungen 113
- Das Fax-Adressbuch einrichten 115

Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an Ihren Telefonanschluss anschließen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 22). Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.



- Dieses Gerät kann nicht als Faxgerät über das Internet-Telefon verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts. Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Der Mikrofilter beseitigt unnötige Rauschsignale und verbessert die Verbindungsqualität sowie die Internet-Qualität. Da der DSL-Mikrofilter ADVE Geräts enthalten ist, sollten Sie sich bezüglich der Verwendung des DSL-Mikrofilters an Ihren Internet Service Provider wenden.



1. Leitungsanschluss
 2. Mikrofilter
 3. DSL-Modem/Telefonanschluss
(siehe „Rückansicht“ auf Seite 22).
-

Fax senden



Wenn Sie die Vorlagen einlegen, können Sie entweder den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verwenden. Wenn die Vorlagen über den Vorlageneinzug und auch über das Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im Vorlageneinzug ein, das beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48).
 - 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
 - 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 113).
 - 4 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein (siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 36).
 - 5 Drücken Sie  (**Start**) auf dem Bedienfeld. Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet das Fax an die Empfänger.
-



- Wenn Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden möchten, verwenden Sie HP LJ Network PC Fax (siehe „Senden einer Faxnachricht von Ihrem Computer“ auf Seite 101).
 - Wenn Sie einen Faxauftrag abbrechen möchten, drücken Sie  (**Abbrechen**), bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt.
 - Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.
-

Senden einer Faxnachricht von Ihrem Computer



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
-

Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät und der Computer mit demselben Netzwerk verbunden sind.

Senden von Faxen (Windows)

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm **HP LJ Network PC Fax** installiert sein. Das Programm wird zusammen mit dem Druckertreiber installiert.



Um weitere Informationen über **HP LJ Network PC Fax** zu erhalten, klicken Sie auf **Hilfe**.

- 1 Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
- 3 Wählen Sie im Fenster **Drucken HP Network PC Fax**.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
- 5 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein und legen Sie bei Bedarf die Optionen fest.
- 6 Klicken Sie auf **Senden**.

Überprüfen der Liste gesendeten Faxe (Windows)

Sie können auf Ihrem Computer eine Liste der gesendeten Faxe überprüfen.

Im **Start**-Menü klicken Sie auf **Programme** oder **Alle Programme > HP > Fax-Übertragungsverlauf**. Anschließend wird das Fenster mit der Liste der gesendeten Faxe angezeigt.



Um weitere Informationen zu **Fax-Übertragungsverlauf** zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** (?).

Fax manuell senden

Um ein Fax zu senden, wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Mithören**).



- Wenn Sie **Faxfunktion > Senden weiterleiten > Weiterleiten an Fax > Ein** ausgewählt haben, können Sie über diese Funktion kein Fax senden (siehe „Weiterleiten von gesendeten Faxen“ auf Seite 111).
 - Wenn Ihr Gerät ein Handapparat-Modell ist, können Sie ein Fax senden, indem Sie den Handapparat verwenden (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).
-

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
- 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 113).
- 4 Wählen Sie  (**Mithören**) im Bedienfeld oder nehmen Sie den Hörer ab.
- 5 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.
- 6 Drücken Sie  (**Start**) auf dem Bedienfeld, sobald Sie ein hohes Faxsignal vom entfernten Faxgerät hören.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Mithilfe der Funktion "Mehrfach senden" können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht.



- Sie können keine Faxe an mehrere Ziele senden, wenn als Auflösung Extrafein gewählt worden ist.
- Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

-
- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48).
 - 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
 - 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 113).
 - 4 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **...** (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Multi-Senden**.
 - 5 Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

Mit  (**Adressbuch**) können Sie Tasten für Kurzwahlnummern drücken oder eine Gruppenwahlnummer auswählen.

6 Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann **OK**.

Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.

7 Um weitere Faxnummern einzugeben, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen dann die Schritte 5 und 6.

 Sie können bis zu 10 Ziele hinzufügen.

8 Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, wählen Sie **Nein** bei der Frage **Andere Nr.?** Drücken Sie dann **OK**.

Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Automatische Wahlwiederholung

Wenn beim Senden eines Fax die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, wählt das Gerät die Nummer automatisch noch einmal. Die Zeit bis zur Wahlwiederholung ist von den Werkseinstellungen des jeweiligen Landes abhängig.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, können Sie auf die Taste  (**Start**) drücken, um die Anwahl der Nummer sofort zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie  (**Abbrechen**).

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche.

1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (fax) > **...** (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Senden** .

2 Wählen Sie für **Zeit f. Wahlw.** oder **WW-Intervall**.

3 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

Faxnummer erneut wählen

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie die Taste  (**Ww/Pause**).
- 2 Wählen Sie die gewünschte Faxnummer.
Es werden die Nummern der letzten 10 Faxe mit den erhaltenen Anrufer-Kennungen angezeigt.
- 3 Wird eine Vorlage in den Vorlageneinzug eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.
Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste  (**Abbrechen**), um die Meldung zu löschen. Versuchen Sie, das Fax anschließend erneut zu senden.



Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) > **...** (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Senden** > **Fax-Bestätig..**

Verzögern einer Faxübertragung

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind.



Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Fax).
- 3 Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an.

- 4 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **...** (Menü) > **Faxfunktion** > **Verzoeg senden**.
- 5 Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.
- 6 Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
- 7 Um weitere Faxnummern einzugeben, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** hervorgehoben ist, und wiederholen Schritt 5.



Sie können bis zu 10 Ziele hinzufügen.

- 8 Geben Sie Auftragsnamen und die Zeit ein.



Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauffolgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

- 9 Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.
Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.



Sie können die Liste aufgeschobener Faxeinträge überprüfen.
Auf dem Bedienfeld wählen Sie **...** (Menü) > **System-Setup** > **Bericht** > **Gesp.Auftraege**.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxeintrags

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) > **...** (Menü) > **Faxfunktion** > **Auftrag abbr..**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Faxeintrage und drücken Sie dann auf **OK**.
- 3 Drücken Sie **OK** wenn **Ja** markiert ist.
Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.
- 4 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Empfangen von Faxen

Das Gerät ist werkseitig auf den Fax-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Ändern des Empfangsmodus

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) > ... (Menü) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **Empfangsmodus**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
 - **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
 - **Tel.:** Empfängt das Fax, indem Sie auf  (**Mithören**) drücken und dann auf  (**Start**).
 - **Anr./Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Fax-Modus um, um das Fax zu empfangen.



Wenn Sie den **Anr./Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.

- **DRPD:** Sie können einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 108.



Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

- 3 Drücken Sie **OK**.
- 4 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Manueller Empfang im „Tel“-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste  (Mithören) und dann auf  (Start) drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören.

Empfang im Anrufbeantworter-/Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen. Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.



- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Rufzeichen automatisch in den Modus „Fax“ über.
 - Wenn der Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem 1. Klingelton entgegennimmt.
 - Ist das Gerät im Tel-Modus, schalten Sie den Anrufbeantworter aus oder trennen ihn. Andernfalls unterbricht die ausgehende Meldung vom Anrufbeantworter Ihr Telefongespräch.
-

Faxempfang über einen Nebenstellenapparat

Wenn Sie über einen zusätzlichen Telefonapparat, der an der EXT-Buchse des Geräts angeschlossen ist, ein Telefonat führen, können Sie ein zeitgleich eingehendes Fax annehmen, ohne dazu zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie über den Nebenstellenapparat die Faxsignale hören, drücken Sie beim Nebenstellenapparat die Tasten ***9***. Das Gerät empfängt das Fax.

9 ist der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang. Die Sternchen am Anfang und am Ende sind fest vorgegeben, die Nummer in der Mitte können Sie jedoch beliebig ändern.



Während Sie über den Nebenstellenapparat, der an der EXT-Buchse des Gerätes angeschlossen ist, telefonieren, können Sie mit dem Gerät nicht kopieren und auch nicht scannen.

Faxempfang im DRPD-Modus

Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Diese Funktion wird oft von

Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.



Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) > ... (Menü) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **DRPD-Modus** > **Warten a. Ton**.
- 2 Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an.
- 3 Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.
Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **AbgeschlossenDRPD-Setup** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **FehlerDRPD-Ton** angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung DRPD angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 2.



- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
 - Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.
-

Empfang im Sicherheitsmodus



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Um die empfangenen Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben.



Um den gesicherten Empfangsmodus zu verwenden, wählen Sie auf dem Bedienfeld



(fax) > ... (Menü) > **Faxfunktion** > **Vertraul. Empf.**

Empfangene Faxe drucken

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) > **...** (Menü) > **Faxfunktion** > **Vertraul. Empf** > **Drucken**.
- 2 Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.



Wird ein Fax empfangen und gedruckt, können nicht gleichzeitig andere Kopier- und Druckaufträge ausgeführt werden.

Weiterleiten von Faxen

Sie können das Gerät so einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe an andere Empfänger per Fax weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

Weiterleiten von gesendeten Faxen



Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax) > **...** (Menü) > **Faxfunktion** > **Send.weiterl.** > **Weiterl.an Fax** > **Anzeige Ein.**



- Wenn Sie **Ein** gewählt haben, ist es nicht möglich, Faxe manuell zu versenden (siehe „Fax manuell senden“ auf Seite 102).
 - Die Option **Weiterleiten** steht je nach Modell und Optionen möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).
-

- 3 Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Empfangenes Fax weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe an andere Empfänger per Fax weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) > **...** (Menü) > **Faxfunktion** > **Emp. Weiterl.** > **An Fax weiterleiten** oder **An PC leiten** > **Ein**.
-



- Die Option **Weiterleiten** steht je nach Modell und Optionen möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).
 - Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl&Drucken** aus.
-

- 2 Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.

- 3 Geben Sie die Startzeit und Endezeit ein und drücken Sie **OK**.

- 4 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) > **...** (Menü) > **Faxfunktion** > **Auflösung** .
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Standard**: Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
 - **Fein**: Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
 - **Extrafein**: Vorlagen mit extrem feinen Details. Der **Extrafein**-Modus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ ebenfalls unterstützt.



- Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert.
 - Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.
-

- **Fotofax**: Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.

- 3 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Helligkeit

Sie können für die Vorlage den Grad der Helligkeit auswählen.



Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung (siehe „Fax“ auf Seite 123).

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) > **...** (Menü) > **Faxfunktion** > **Helligkeit** .
- 2 Wählen Sie die gewünschte Helligkeit.
- 3 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Das Fax-Adressbuch einrichten

Diese Funktion unterstützt nur das Faxmodell. Über HP Embedded Web Server können Sie oft verwendete Faxnummern Kurzwahlnummern zuordnen. Zum Eingeben einer Faxnummer geben Sie dann einfach die Nummer ein, die ihr im Adressbuch zugeordnet ist.



Sie können über das Adressbuch keine Farbfaxe versenden.

Registrieren einer Kurzwahlnummer

1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (Adressbuch) > **Neu&Bearbeiten** > **Kurzwahl**.

2 Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie auf **OK**.



Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie die Taste  (**Zurück**).

3 Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.

4 Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.

5 Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie  (**Abbrechen**).

Verwenden von Kurzwahlnummern

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie die Kurzwahlnummer ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.



- Für Kurzwahlnummern, die aus einer einzigen Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zifferntaste auf der Zifferntastatur für länger als 2 Sekunden lang gedrückt.
- Bei Kurzwahlnummern, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, drücken Sie nacheinander die Taste(n) für die erste(n) Ziffer(n) und halten dann die Taste für die letzte Ziffer mindestens 2 Sekunden lang gedrückt.
- Um eine Liste mit den Adressbucheinträgen zu drucken, wählen Sie  (Fax) >  (Adressbuch) > Drucken.

Bearbeiten von Kurzwahlnummern

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (Adressbuch) > Neu&Bearbeiten > Kurzwahl.
- 2 Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie dann **OK**.
- 5 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Registrieren einer Gruppenwahlnummer

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (Adressbuch) > Neu&Bearbeiten > Gruppenwahl.
- 2 Geben Sie die Gruppenwählnummer ein und drücken Sie auf **OK**.



Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie die Taste  (**Zurück**).

- 3 Nach einem der Gruppe hinzuzufügenden Namen suchen, indem Sie die ersten Buchstaben des Namens eingeben.
- 4 Wählen Sie den gewünschten Namen und die Nummer und drücken Sie auf **OK**.
- 5 Wählen Sie **Ja**, wenn **Hinzufuegen?** angezeigt wird.
- 6 Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Kurzwahlnummern in die Gruppe aufzunehmen.
- 7 Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
- 8 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Gruppenwahlnummer bearbeiten

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.
- 2 Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Geben Sie die neue hinzuzufügende Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, so dass **Hinzufuegen?** angezeigt wird.
Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, dann wird **Geloescht** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 3 für jede weitere Nummer, die Sie hinzufügen oder löschen wollen.
- 6 Wählen Sie **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
- 7 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Suchen&waehlen** > **Kurzwahl** oder **Gruppenwahl**.
- 2 Geben Sie **Alle** oder die **ID** ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie den Namen und die Nummer oder die Taste der Tastatur, die mit dem Anfangsbuchstaben des Namens beschriftet ist, den Sie suchen.
Wenn Sie beispielsweise den Namen „MOBILE“ suchen, drücken Sie die Taste **6**, die mit „MNO“ bezeichnet ist.
- 4 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Adressbuch drucken

Sie können Ihre  (**Adressbuch**)-Einstellungen prüfen, indem Sie eine Liste drucken.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie ct  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Drucken**.
- 2 Drücken Sie **OK**.
Das Gerät startet den Druckvorgang.

Menübefehle für nützliche Einstellungen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für das Gerät erläutert.

- Kopie 120
- Fax 123
- System-Setup 127
- Netzwerkeinrichtung 133

Kopie

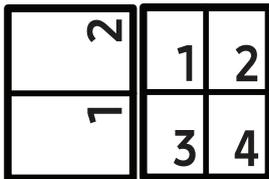
Kopierfunktion



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

Auf dem Bedienfeld wählen Sie **••• (Menü) > Kopierfunktion**.

Funktion	Beschreibung
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
Vergroe./Verkl	Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 89).  Befindet sich das Gerät im Öko-Modus, ist die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 88)
Vorlagentyp	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird (siehe „Vorlagentyp“ auf Seite 88).
Sortierung	Legt fest, dass Kopien sortiert ausgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.
Layout	Passt das Layout-Format an, wie z. B. Normal, Ausweiskopie, 2/4 auf 1.
Layout > 2 auf 1 oder Layout > 4 auf 1	Das Gerät verringert die Größe der Originalbilder und druckt 2 oder 4 Seiten auf ein Blattseite. 

Funktion	Beschreibung
Layout > Ausweiskopie	Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.
Hintergr. anp.	<p>Druckt ein Bild ohne Hintergrund. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet. • Auto: Optimiert den Hintergrund. • Verbess. St.1~2: Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund. • Löschen St. 1~4: Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.

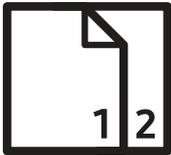
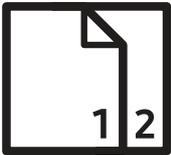
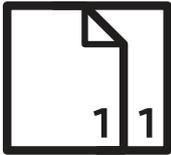
Kopiereinrichtung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

Auf dem Bedienfeld wählen Sie **... (Menü) > Kopier-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Grundeinst.	Setzt Einstellungen und Werte auf die Werkseinstellungen zurück.
Grundeinst. > Originalgröße	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag die Dokumentgröße ausgewählt wird.
Grundeinst. > Exemplare	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
Grundeinst. > Sortierung	<p>Legt fest, dass Kopien sortiert ausgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein: Druckt gruppenweise, um die Reihenfolge der Vorlagen zu berücksichtigen. <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 20px;">   </div> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Druckt so, dass die Exemplare der Einzelseiten jeweils gestapelt werden. <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 20px;">   </div>
Grundeinst. > Vergroe./Verkl	<p>Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 89).</p> <p> Im Eco-Modus sind die Funktionen zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.</p>
Grundeinst. > Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 88)
Grundeinst. > Vorlagentyp	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird (siehe „Vorlagentyp“ auf Seite 88)

Fax

Faxfunktion



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) > ... (Menü) > **Faxfunktion**.

Funktion	Beschreibung
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 114).
Auflösung	Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen (siehe „Auflösung“ auf Seite 113).
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
Multi-Senden	Faxversand an mehrere Empfänger (siehe „Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger“ auf Seite 103).  Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.
Verzögert senden	Legt fest, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selber z. B. abwesend sind (siehe „Verzögern einer Faxübertragung“ auf Seite 105).  Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.
Send. weiterl.	Das gesendete Fax wird an ein anderes Ziel weitergeleitet. Siehe „Weiterleiten von gesendeten Faxen“ auf Seite 111.  Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.
Empf. Weiterl.	Das empfangene Fax wird an ein anderes Ziel weitergeleitet. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten. Siehe „Empfangenes Fax weiterleiten“ auf Seite 112.

Funktion	Beschreibung
Vertraul. Empf	Speichert empfangene Faxe im Speicher statt sie zu drucken. Um empfangene Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben. Sie können verhindern, dass unberechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie eingegangen sind (siehe „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 109).
Auftrag abbr.	Storniert den im Speicher gespeicherten zeitversetzten Faxauftrag (siehe „Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags“ auf Seite 106).

Sende-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (fax) > ... (Menü) > Fax-Setup > Senden .

Funktion	Beschreibung
WW-Anzahl	Legt fest, wie oft eine erfolglos gebliebene Anwahl automatisch wiederholt werden soll. Wenn Sie 0 eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
WW-Intervall	Legt das Zeitintervall zwischen automatischen Wahlwiederholungen fest.
Amtsvorwahl	Legt ein Präfix aus bis zu fünf Ziffern fest. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus	Sendet Faxe unter Verwendung des Fehlerkorrekturmodus (ECM), um sicherzustellen, dass die Faxe ohne Fehler empfangen werden. Die Übertragung kann etwas länger dauern.
Fax-Bestätig.	Stellt das Gerät so ein, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer Faxübertragung ausdruckt. Wenn Sie Bei Fehler wählen, druckt das Gerät nur dann einen Sendebericht, wenn die Übertragung misslingt.
Modem Speed	Wählen Sie die von Ihnen gewünschte maximale Modemgeschwindigkeit, sollte die Telefonleitung eine höhere Modemgeschwindigkeit nicht unterstützen.
Bild S. 1	Druckt einen Übertragungsbericht, der das minimierte Abbild der ersten Seite des gesendeten Fax enthält.
Wahlmodus	Legt als Wählverfahren entweder Multifrequenzwahl (Tonwahl) oder Impulswahl fest. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

Empfangs-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) > ... (Menü) > Fax-Setup > Empfangen .

Funktion	Beschreibung
Empfangsmodus	Legt den Empfangsmodus fest, der standardmäßig verwendet wird.
Rufann. nach	Legt die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät auf einen eingehenden Anruf reagiert.
Empf.-Kennung	Automatisch wird die Seitennummer sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten gedruckt.
Fernstartcode	Initiiert den Faxempfang über ein zusätzlich angeschlossenes Telefon, das am EXT-Anschluss auf der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt.
Autom. Verkl.	Reduziert automatisch die Größe eingehender Faxseiten, damit sie auf das Papier passen, das im Gerät liegt.
Groesse loesch	Schneidet bei empfangenen Faxen am Ende eine bestimmte Länge ab.
Unerwuen. Fax	Blockiert den Empfang von Faxen, die von Absendern kommen, deren Nummern Sie als Junk-Faxnummern gespeichert haben. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.
DRPD-Modus	Ermöglicht mit einer einzigen Telefonleitung Gespräche für verschiedene Rufnummern anzunehmen. Sie können das Gerät so einstellen, dass es die verschiedenen Rufzeichen bei jeder Nummer erkennt. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar (siehe „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 108).

Anderes Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (faxen) > ... (Menü) > **Fax-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Grundeinst.	Setzt Einstellungen und Werte auf die Werkseinstellungen zurück.
Smart-Fax Diag	Die Funktion Smart-Fax Diag dient zum Optimieren der Einstellungen Ihrer Faxleitung.
Man. Snd/Emp	Ist diese Option auf Ein geschaltet, können Sie ein Fax auch dann senden oder empfangen, wenn die Leitung besetzt ist. Um ein Fax zu senden oder zu empfangen, können Sie den Hörer des Nebenstellenapparats aufnehmen und auf Start drücken. Oder Sie drücken die Taste Mithören und drücken auf Start .

System-Setup

Geraete-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld **••• (Menü) > System-Setup > Geräte-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Geraetekenennung	Legt die Geräte-ID (Kennung) fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
Faxnummer	Legt die Faxnummer fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
Datum+Uhrzeit	Legt Datum und Uhrzeit fest.
Zeitformat	Legt fest, ob die Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format ausgegeben wird.
Sprache	Legt die Sprache fest, in der der Text auf dem Display angezeigt wird.
Standardmodus	Stellt den standardmäßigen Status wieder her.
Stromsparmodus	Legt fest, nach welcher Zeit der Drucker in den Stromsparmodus wechseln soll. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.
Rückholereig.	Sie können festlegen, unter welchen Bedingungen das Gerät aus dem Energiesparmodus erwacht. <ul style="list-style-type: none">• Ein: Das Gerät wird in folgenden Fällen aus dem Stromsparmodus aktiviert:<ul style="list-style-type: none">- Bei Drücken einer beliebigen Taste- Durch Öffnen oder Schließen des Papierfachs.- Durch Einlegen von Papier in den Papiereinzug• Aus: Der Stromsparmodus wird erst dann aufgehoben, wenn auf dem Bedienfeld des Geräts eine Taste gedrückt wird.
System-Timeout	Legt die Länge der Zeit fest, während sich das Gerät an zuvor durchgeführte Kopiereinstellungen "erinnert". Nach Ablauf des Timeouts werden die standardmäßigen Kopiereinstellungen wiederhergestellt.

Funktion	Beschreibung
Job-Timeout	Legt die Zeitdauer fest, die der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit dem Kommando endet, die Seite zu drucken.
Hoehenkorr.	Optimiert die Druckqualität in Bezug auf die Höhe über dem Meer, in der das Gerät aufgestellt ist.
Luftfeucht.	Optimiert die Druckqualität gemäß der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung.
Auto. Forts.	<p>Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Bei Nichtübereinstimmung wartet das Gerät, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben. • Nach 0 s: Auch wenn falsches Papier eingelegt ist, setzt das Gerät das Drucken fort. • Nach 30 s: Bei Nichtübereinstimmung wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker wartet 30 Sekunden lang, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt.
Ersatzpapier	Ersetzt automatisch die im Druckertreiber festgelegte Einstellung der Papiergröße, wenn eine Nichtübereinstimmung durch Auswahl von Letter bzw. A4 vorliegt. Wenn beispielsweise DIN A4-Papier im Fach eingelegt ist, Sie im Druckertreiber jedoch das Papierformat US-Letter konfiguriert haben, dann druckt das Gerät auf DIN A4 Papier - und umgekehrt.

Papier-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie **... (Menü) > System-Setup > Papier-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Papierformat	Legt je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat fest.
Papierart	Zum Auswählen der Papierart für jedes Papierfach.
Rand	Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest.

Toneinstellung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie **... (Menü) > System-Setup > Toneinst. .**

Funktion	Beschreibung
Tastenton	Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
Alarmton	Schaltet Warntöne ein oder aus. Wird diese Funktion eingeschaltet, ertönt beim Auftreten eines Fehlers oder am Ende einer Faxübertragung ein Alarmton.

Funktion	Beschreibung
Lautsprecher	<p>Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf Komm. gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.</p> <p> Die Lautstärke können Sie über Mithören einstellen. Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Fax). Drücken Sie Mithören. Sie hören einen Wählton aus dem Lautsprecher. Drücken Sie auf die Pfeile, bis der Ton in der gewünschten Lautstärke wiedergegeben wird. Drücken Sie Mithören, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
Rufzeichen	<p>Stellt die Lautstärke des Rufzeichens (Klingeltons) ein. Für die Lautstärke des Rufzeichens können Sie zwischen den Optionen "Aus", "Niedrig", "Mittel" und "Hoch" wählen.</p>

Bericht



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld **••• (Menü) > System-Setup > Bericht** .

Funktion	Beschreibung
Konfiguration	Druckt einen Bericht über die Gerätekonfiguration.
Verbr.Info	Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
Testseite	Druckt die Testseite. Damit können Sie überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß druckt.
Adressbuch	Druckt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern aus.
Fax-Bestätig.	Druckt den Übertragungsbericht eines Faxeinsatzs. Dieser enthält die Faxnummer, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxeinsatz automatisch ein Übertragungsbericht gedruckt wird.
Fax gesendet	Druckt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen.
Fax empfangen	Druckt Informationen zu den zuletzt empfangenen Faxen.
Gesp.Aufträge	Druckt eine Liste der derzeit gespeicherten Dokumente, die zeitverzögert gefaxt werden - jeweils mit Startzeit und Art der Operation.
Unerw. Fax	Druckt die Liste der Faxnummern, die als Junk-Faxnummern gespeichert sind.
Netzw.-Konfig.	Druckt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts.
Nutzungszähler	Druckt eine Seite mit Nutzungsdaten. Diese Seite zeigt u. a. die Gesamtzahl an gedruckten Seiten an.

Wartung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie **... (Menü) > System-Setup > Wartung**.

Funktion	Beschreibung
Leer-Mldg. AUS	Diese Option wird angezeigt, wenn die Tonerkartusche leer ist. Sie können die Anzeige der Meldung, dass kein Toner mehr da sei, unterdrücken.
Verbr. Dauer.	Zeigt die geschätzte noch verbleibende Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien (siehe „Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 143.)
Bild-Mgr.	Ermöglicht Farbeinstellungen wie z. B. Kontrastumfang, Farbenübereinandersetzung, Farbdichte usw. <ul style="list-style-type: none">• Eigene Farbe: zur Anpassung von Kontrast und der einzelnen Farben.<ul style="list-style-type: none">- Standard: optimiert die Farben automatisch.- Druckdichte: Über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen. Es wird empfohlen, die Einstellung Standard zu verwenden, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.
Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Gerätes. Eventuell erforderlich, wenn Sie den Kundendienst anrufen oder als Benutzer auf der Website von HP Daten registrieren wollen.
WenigTonerWarng	Passt den Grenzwert an, wann eine Warnung vor zu wenig Toner oder vor keinem Toner ausgegeben werden soll (siehe „Wenig-Toner-Warnung einstellen“ auf Seite 144).

Netzwerkeinrichtung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 30).

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie **... (Menü) > Netzwerk**.

Option	Beschreibung
TCP/IP (IPv4)	<p>Zum Festlegen des Protokolls und Konfigurieren der Parameter, die bei der Kommunikation in der Netzwerkumgebung verwendet werden.</p> <p> Es müssen zahlreiche Parameter konfiguriert werden. Wenn Sie sich unsicher sind, belassen Sie die Einstellungen, so wie sie sind, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>
TCP/IP (IPv6)	<p>Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen (siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 54).</p>
Ethernet	<p>Zum Konfigurieren der Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit oder des aktiven Anschlusses.</p>
Wi-Fi	<p>Zur Auswahl dieser Option bei Benutzung des Wi-Fi-Netzwerks.</p>
Einst. loesch	<p>Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück. (Neustart erforderlich)</p>
Netzwerk-Konfig.	<p>Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.</p>
Protokoll-Mgr.	<p>Sie können die Protokolle aktivieren oder deaktivieren.</p>

Wartung

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

- Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör 135
- Verfügbare Verbrauchsmaterialien 136
- Verfügbare Verschleißteile 137
- Lagern der Tonerkartusche 138
- Verteilen des Toners 140
- Ersetzen der Tonerkartusche 141
- Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial 143
- Wenig-Toner-Warnung einstellen 144
- Reinigen des Gerätes 145

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör



Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Um von HP autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr HP-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sie können auch <https://store.hp.com/> besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Funktion	Produktname	Kartusch ennumm er	Produkt nummer	Region ^a
Tonerkar tusche	HP 105A Scharz Original Laser Tonerkartusche	105A	W1105A	Nur für Lateinamerika.
	HP 106A Scharz Original Laser Tonerkartusche	106A	W1106A	Zur Verwendung nur in Europa, Russland, GUS-Staaten, Mittlerer Osten und Afrika
	HP 107A Scharz Original Laser Tonerkartusche	107A	W1107A	Zur Verwendung nur in asiatisch-pazifischen Raum ohne China und Indien
	HP 110A Scharz Original Laser Tonerkartusche	110A	W1110A	Zur Verwendung nur in China
W1112A			Zur Verwendung nur in Indien	

a. Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.



Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.



HP rät von der Verwendung von nicht Original-HP-Tonerkartuschen wie etwa nachgefüllten Tonerkartuschen oder nicht vom Hersteller hergestellten Tonerkartuschen ab. HP kann die Qualität von nicht Original-HP-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler HP-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Verfügbare Verschleißteile

Sie müssen die Verschleißteile in bestimmten Zeitabständen austauschen, damit das Gerät im optimalen Zustand bleibt und vermieden wird, dass durch verschlissene Teile die Druckqualität abnimmt und es zu Problemen beim Papiertransport kommt. Bei den Verschleißteilen handelt es sich im Wesentlichen um Walzen, Riemen und Gummi-Pads. Je nach Modell können aber die Austauschintervalle und die Teile, die dann auszutauschen sind, unterschiedlich sein. Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Der Austauschzeitraum für die Verschleißteile wird im Programm "Druckerstatus" mitgeteilt. Oder auf der Benutzeroberfläche, falls das Gerät über ein Display verfügt. Die Austauschintervalle variieren je nach verwendetem Betriebssystem, Rechenleistung, Anwendungssoftware, Verbindungsmethode, Art des Papiers, Papierformat und Komplexität des Auftrags.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. HP rät, diese Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen HP-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird, d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
 - Bei Temperaturen von über 40 °C.
 - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
 - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
 - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
 - An staubigen Orten.
 - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
 - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
 - In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von HP nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie für die Drucker von HP deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von HP hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer (die Kapazität der Tonerkartusche) hängt von der Toner Menge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

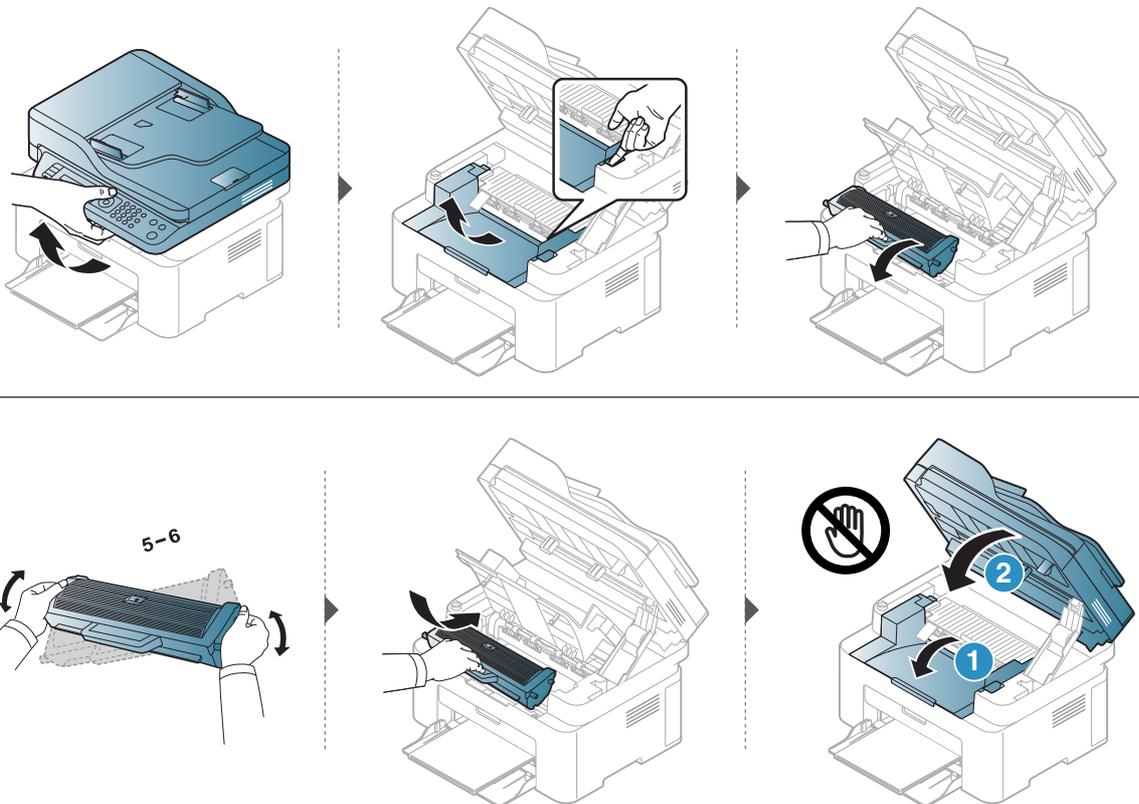
können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Beim Öffnen der Scaneinheit den Dokumenteinzug und die Scaneinheit zusammen halten.



Ersetzen der Tonerkartusche

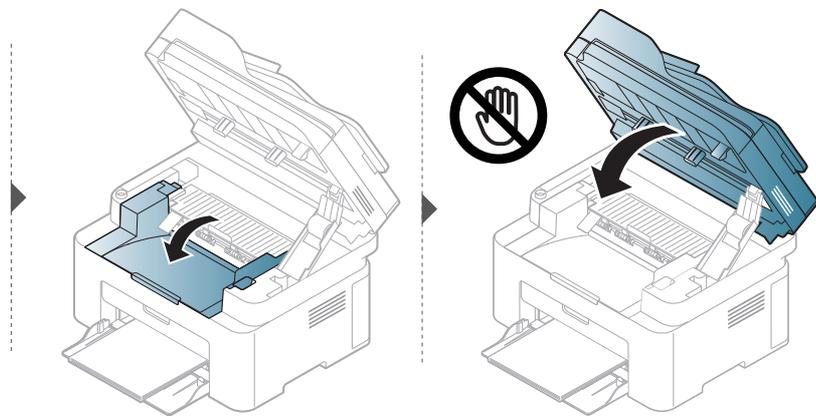
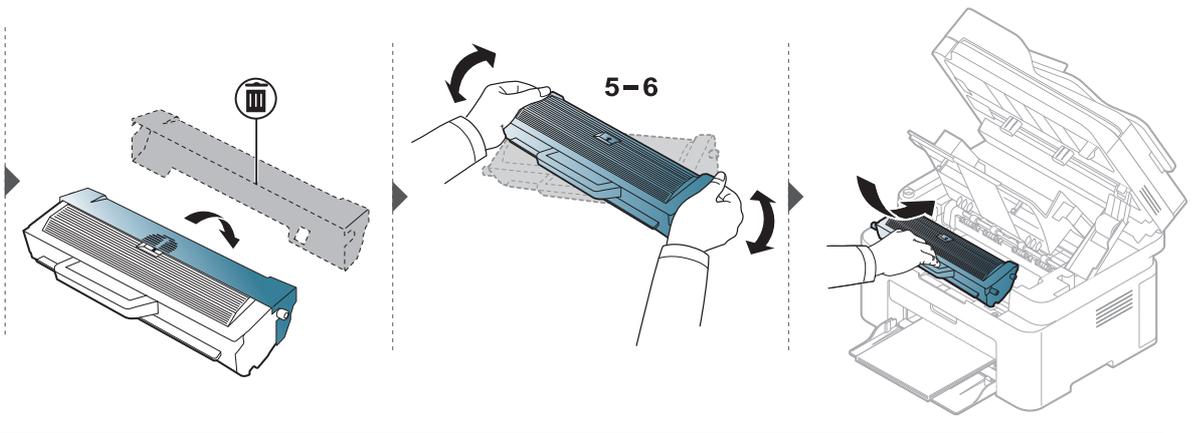
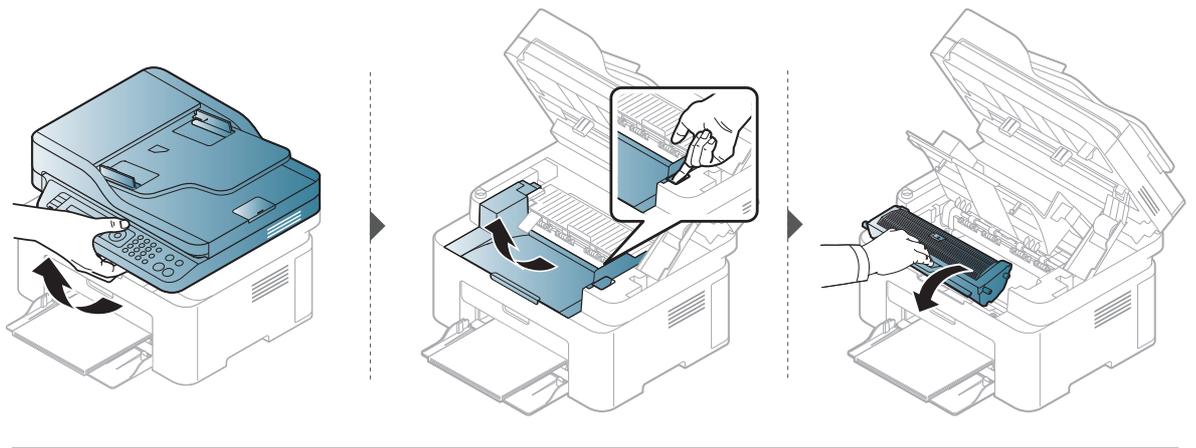
Wenn die Tonerkartusche ersetzt werden muss, sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 136).



- Die Tonerkartusche gründlich schütteln. Dadurch wird die anfängliche Druckqualität verbessert.
 - Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
-



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Beim Öffnen der Scaneinheit den Dokumenteinzug und die Scaneinheit zusammen halten.



Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld **••• (Menü) > System-Setup > Bericht** .
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Gesamt**: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
 - **AVE-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die unter Verwendung des Vorlageneinzugs gedruckt wurden.
 - **Vorl.glas-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
 - **Verbr.Info**: Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
- 3 Drücken Sie  (**Abbrechen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenig-Toner-Warnung einstellen

Wenn nur noch wenig Toner in der Kartusche vorhanden ist, informiert eine Meldung oder ein LED-Signal den Benutzer, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss. Sie können festlegen, ob diese Meldung oder das entsprechende LED-Signal ausgegeben werden soll.



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 30).
 - Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.
-

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **... (Menü) > System-Setup > Wartung > WenigTonerWarng.**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

Reinigen der Außenseite oder des Displays

Reinigen Sie das Gehäuse oder das Display mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Innenraums

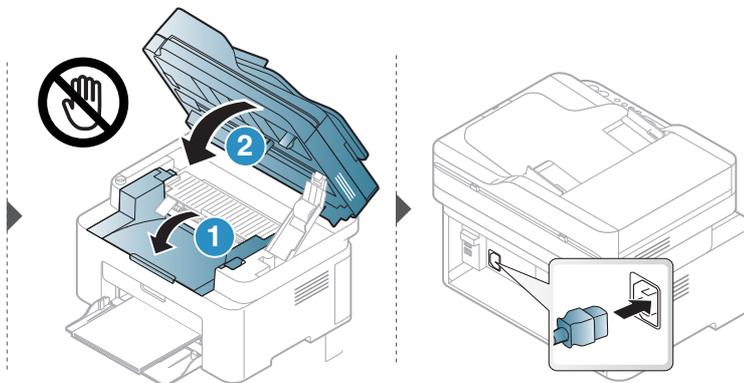
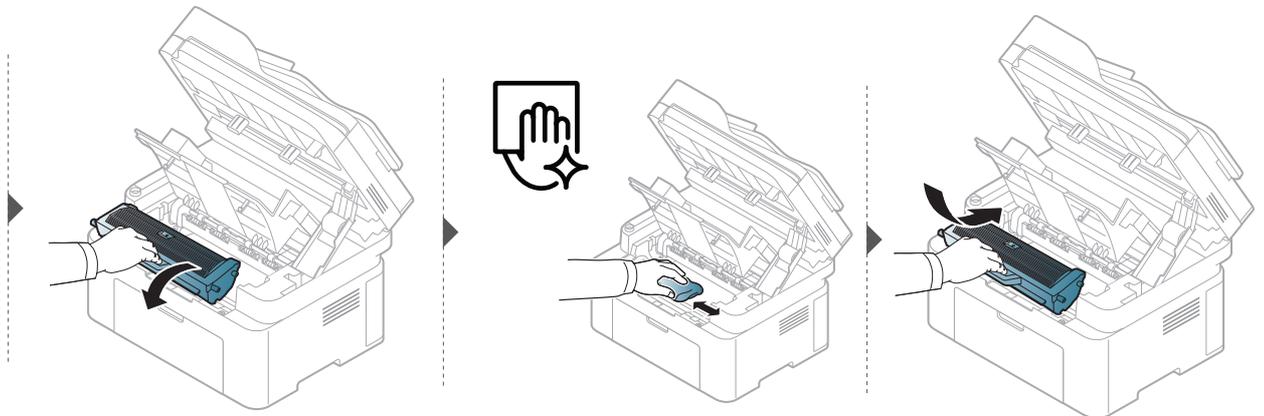
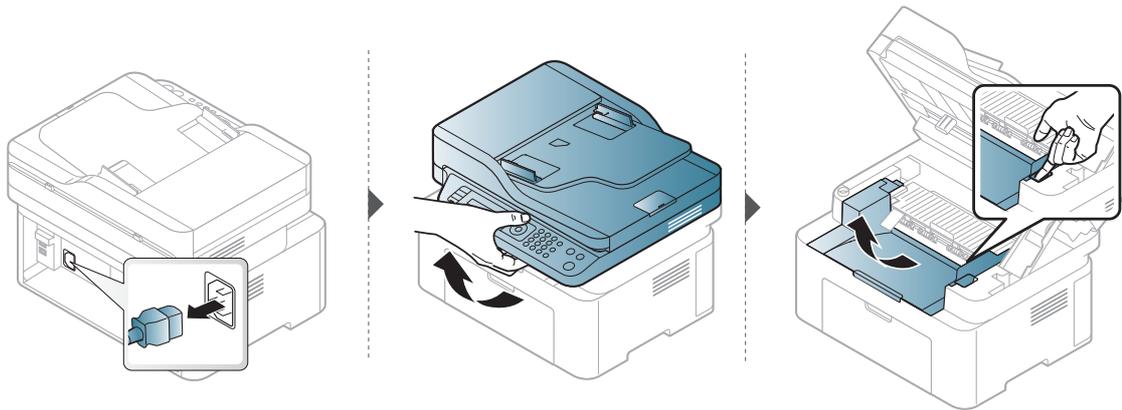
Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Verwenden Sie ein trockenes, fusselfreies Tuch, wenn Sie das Gerät innen reinigen. Und achten Sie darauf, nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Inneren zu beschädigen. Auf keinen Fall Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner benutzen. Das könnte zu Problemen beim Drucken führen, und das Gerät könnte beschädigt werden.



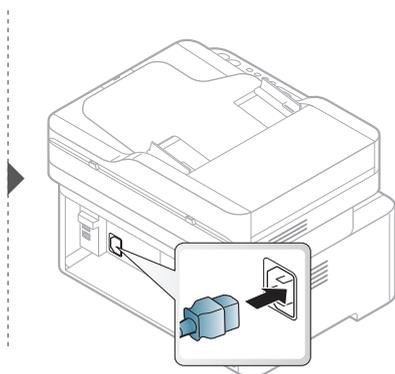
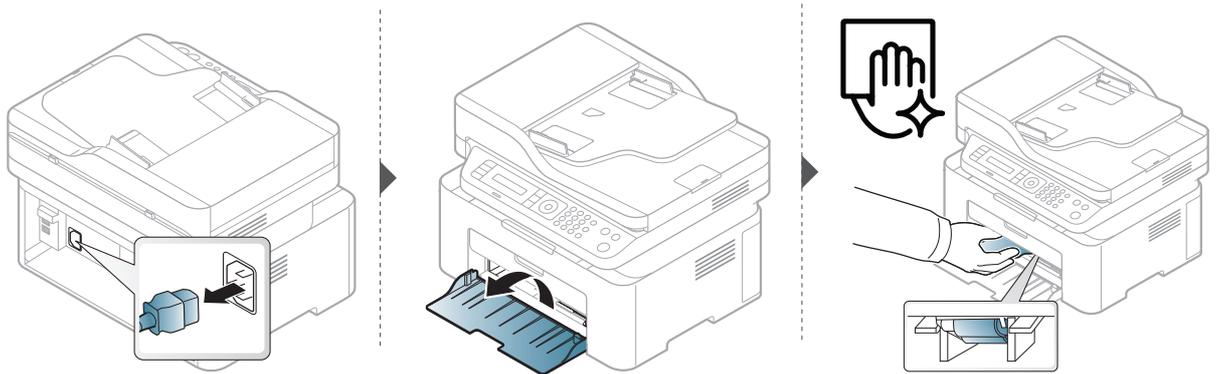
- Zum Reinigen des Gerätegehäuses ein weiches, fusselfreies Tuch verwenden.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
- Beim Öffnen der Scaneinheit den Dokumenteinzug und die Scaneinheit zusammen halten.



Reinigen der Einzugsrolle



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).



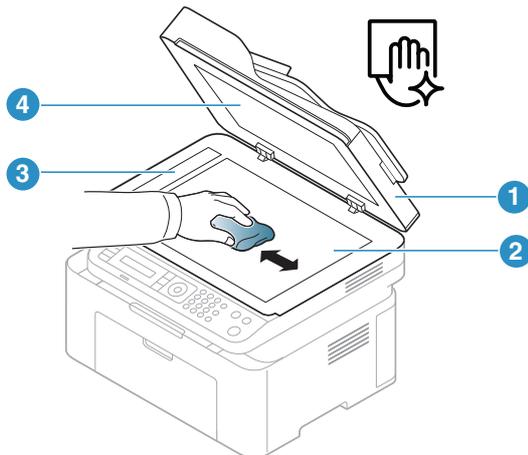
Scanner reinigen

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

- 1 Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
- 2 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.
- 3 Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.



1. Scannerabdeckung
2. Vorlagenglas
3. Glas des Vorlageneinzugs
4. Weißes Blatt

- 4 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.



In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Wenn Ihr Gerät über ein Display verfügt, überprüfen Sie zuerst die Meldung auf dem Display, um das Problem zu beheben.

- Tipps zur Vermeidung von Papierstaus **150**
- Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug **151**
- Beseitigen von Papierstaus **154**
- Bedeutungen der LED **157**
- Im Materialinformationen-Bericht wird “Low Toner” oder “Very Low Toner” angezeigt. **159**
- Bedeutung der Display-Meldungen **160**
- Probleme mit dem Papiereinzug **164**
- Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen **165**
- Beheben anderer Probleme **166**
- Probleme beim Drahtlosnetzwerk lösen **182**

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 40).
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierarten gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187).

Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Wenn im Vorlageneinzug ein Vorlagenstau auftritt, wird am Display eine Warnmeldung angezeigt.



Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

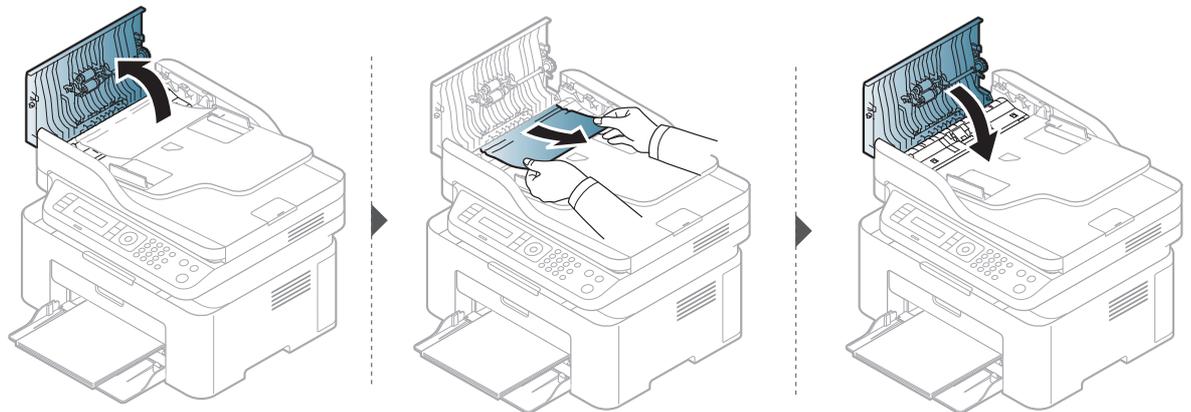


Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

Vorlagenpapierstau vor Scanner



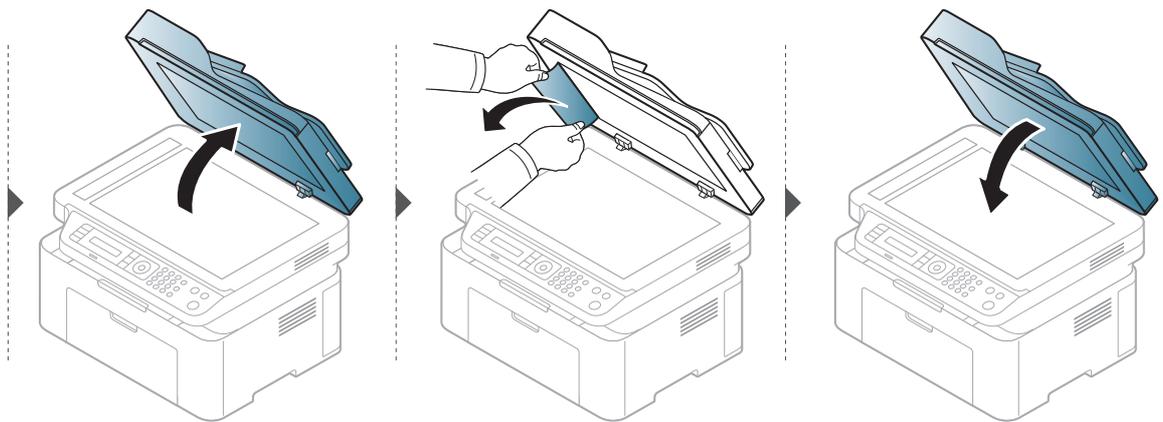
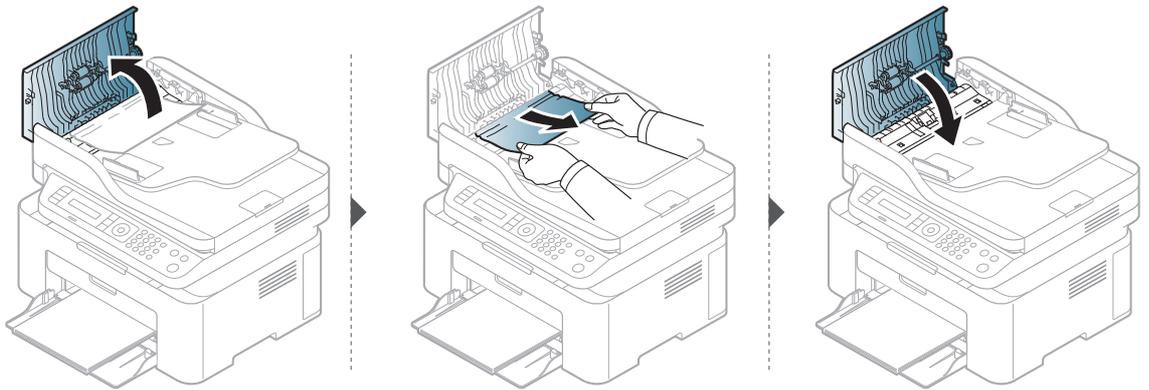
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
 - Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).
-



Vorlagenstau im Scanner



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).

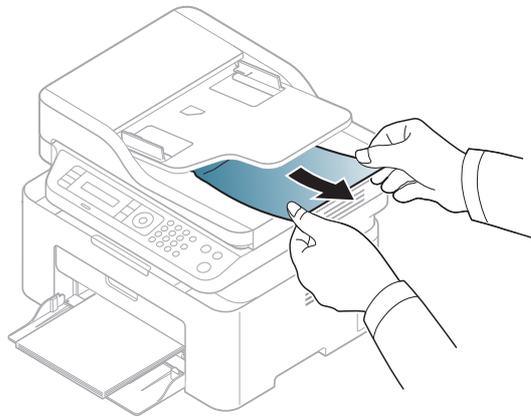


Vorlagenstau in Scanner-Ausgangsbereich.



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
 - Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
-

- 1 Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem Vorlageneinzug.
- 2 Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Vorlageneinzug.



Beseitigen von Papierstaus

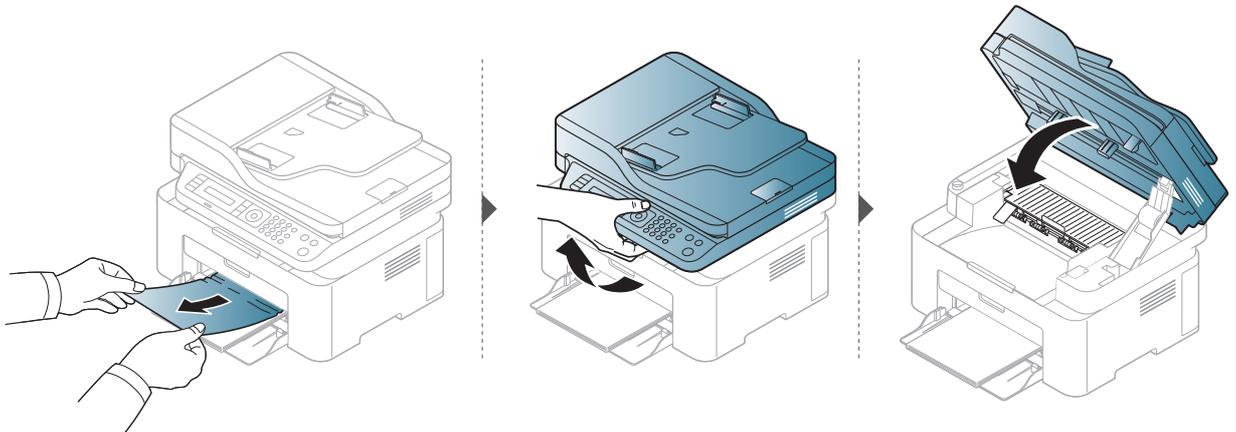


Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Im Papierfach



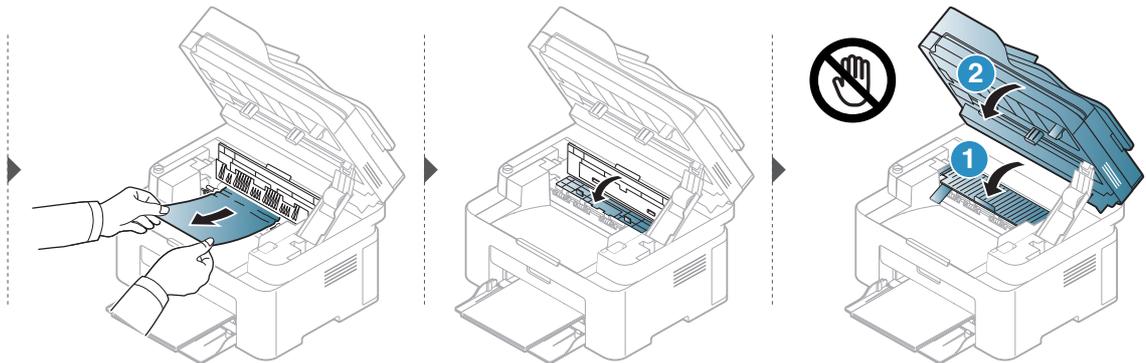
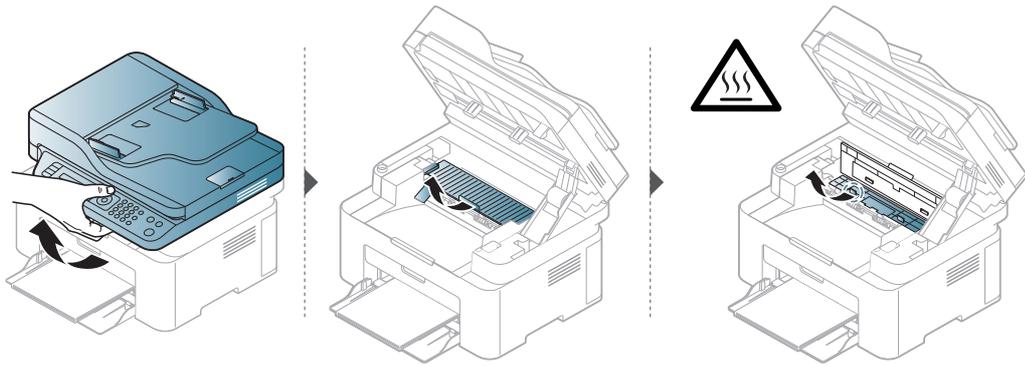
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).



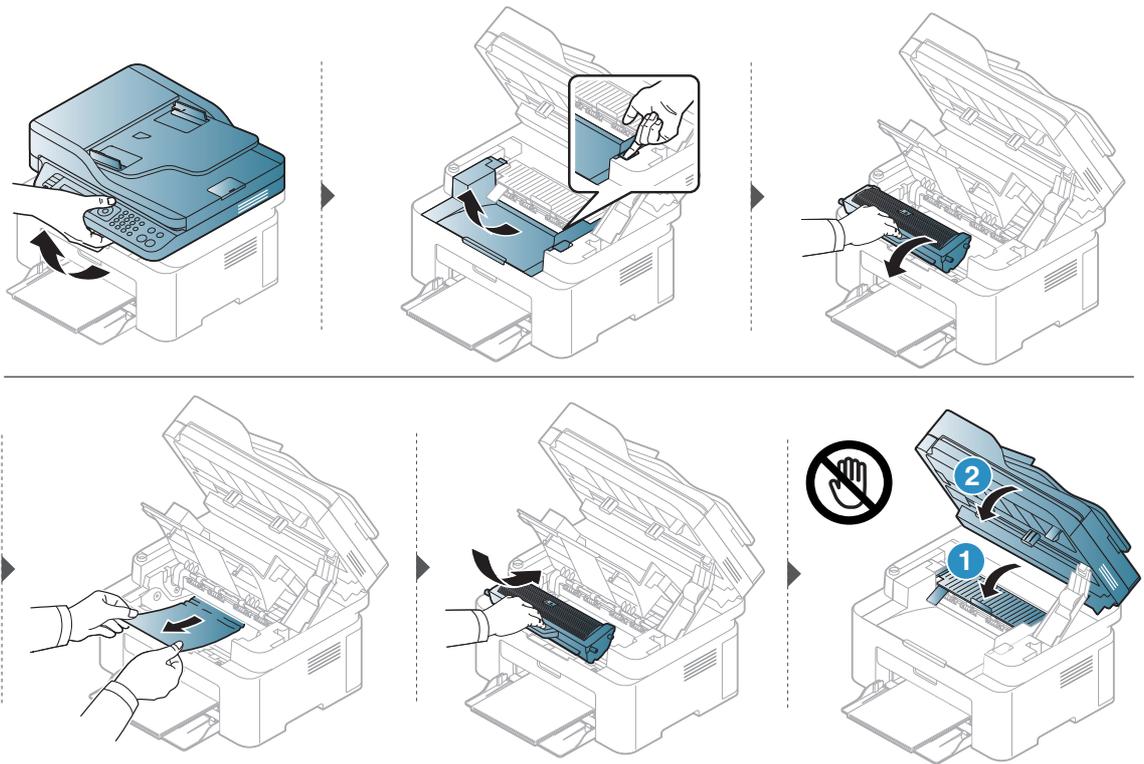
Im Gerät



- Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).



Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Bedeutungen der LED

Die Farbe der LED zeigt das aktuelle Verhalten des Geräts an.



- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 23).
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 160).
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Status LED

LED	Status	Beschreibung	
 Status	Aus		
	Grün	Ein	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
		Blinkend	Wenn das Gerät Daten empfängt oder druckt, blinkt die Hintergrundbeleuchtung.
	Orange	Ein	Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten.
		Blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort. • In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Geschätzte Lebensdauer der Kartusche^a von Toner steht bevor. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 140).^b • Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist kein Papier im Fach bei Empfang oder Druck von Daten. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. • Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 154).

a. Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt ab von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Grafiken, Medium und Medienformat. Selbst wenn die orangefarbene LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

b. Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 23).

Drahtlos LED / Betriebs-LED

Status		Beschreibung	
 ((↑)) (Drahtlos LED)	Blau	Aus	Das Gerät wird vom Drahtlosnetzwerk getrennt.
		Ein	Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 56).
		Blinkend	Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her.
 (Ein/A us)	Weiß	Ein	Das Gerät befindet sich im Bereitschaftsmodus.
		Blinkend	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.

Im Materialinformationen-Bericht wird “Low Toner” oder “Very Low Toner” angezeigt.

Low Toner: Der Drucker gibt eine Meldung aus, wenn eine Tonerkartusche nur noch wenig Toner enthält. Die aktuell verbliebene Rest-Lebensdauer der Kartusche kann variieren. Denken Sie daran, eine Kartusche in Reserve zu haben, damit Sie diese installieren können, wenn die Druckqualität zu schlecht wird. Im Moment muss die Kartusche nicht ausgewechselt werden.

Arbeiten Sie vorerst so lange mit der aktuellen Patrone weiter, bis auch das Verteilen des Toners in der Patrone keine annehmbare Druckqualität mehr erbringt. Um den Toner zu verteilen, entfernen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker, und schütteln Sie die Patrone vorsichtig horizontal hin und her. Eine grafische Darstellung finden Sie in der Anleitung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterial. Setzen Sie die Tonerpatrone wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die Abdeckung.

Very Low Toner: Der Drucker gibt eine Meldung aus, wenn die Tonerkartusche nur noch sehr wenig Toner enthält. Die aktuell verbliebene Rest-Lebensdauer der Kartusche kann variieren. Denken Sie daran, eine Kartusche in Reserve zu haben, damit Sie diese installieren können, wenn die Druckqualität zu schlecht wird. Die Kartusche muss erst dann ausgewechselt werden, wenn die Druckqualität zu schlecht wird.

Sobald eine HP Tonerkartusche den Füllstand **Sehr wenig Toner**, ist die Premium Protection Warranty von HP zu dieser Tonerkartusche abgelaufen.

Damit das Gerät den Verbrauchsmaterial-Bericht druckt, wie folgt vorgehen:

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **... (Menü) > System-Setup > Bericht > Verbr.Info**.
- 2 Drücken Sie **OK**.
Das Gerät startet den Druckvorgang.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.



- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.

Meldungen in Bezug auf Papierstau

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Dokumentstau. Stau beheben	Vorlagen, die in den Vorlageneinzug eingelegt wurden, haben sich gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 151).
Papierstau in Schacht	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Im Papierfach“ auf Seite 154).
Papierstau im Geraet	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 155).

Meldungen in Bezug auf Toner

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Toner installieren Kartusche	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
Fehler: #C2-1711 Kartusche Prob.	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
Fehler: #C2-1712 Kartusche Prob.	Die Tonerkartusche lässt sich nicht steuern.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Inkompatible Tonerkartusche	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Tonerkartusche von HP ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
Wenig Toner	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Geschätzte Lebensdauer der Kartusche ^a von Toner steht bevor.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 140).

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Sehr wenig Toner	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. ^a	<ul style="list-style-type: none"> Sie können zwischen Stopp oder Weiter auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie Stopp wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie Weiter wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). <p> HP rät davon ab, Nicht-Original-HP-Tonerkartuschen oder nachgefüllte oder wiederaufgearbeitete Tonerkartuschen zu verwenden. HP kann die Qualität von Nicht-Original-HP-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler HP-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.</p>
	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer erreicht. ^a Das Gerät stellt möglicherweise das Drucken ein.	Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141).

a. Die geschätzte Lebensdauer der Kartusche ist die erwartete oder voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrücke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19752 erstellt werden können (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 136). Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Papierart, Größe des durch Bilder bedruckten Bereichs und Papierformat ab. Auch wenn die Meldung zum Austauschen der Tonerkartusche angezeigt wird und der Drucker zu drucken aufhört, ist u. U. noch eine kleine Menge Toner in der Kartusche vorhanden.

Meldungen in Bezug auf ein Papierfach

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
In allen fächern in Schacht	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 41).
Schacht1 Falsches Papier	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Legen Sie das richtige Papier in das Papierfach ein.

Meldungen in Bezug auf das Netzwerk

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Netzwerkproblem: IP-Konflikt	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und setzen Sie diese bei Bedarf zurück (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 53).
#S6-3210	Das Modul für Drahtlosnetzwerk (WLAN) ist nicht installiert.	Aus- und dann wieder einschalten.

Verschiedene Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Tuer offen Schliessen	Die Abdeckung hat beim Schließen nicht eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie eingerastet.
Scannerklappe ist offen.	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs wurde nicht sicher verriegelt.	
Fehler[Fehlernummer] Aus-/einschalten	Das Gerät lässt sich nicht steuern.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fehler[Fehlernummer] Service rufen		
Scanner gesperrt	Das Scannermodul ist gesperrt.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs.• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden.• Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.• Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.• Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	<ul style="list-style-type: none">• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.• Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.• Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt, oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	<ol style="list-style-type: none">1. Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.2. Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts das USB-Kabel oder das Netzkabel.3. Trennen Sie auf der Rückseite des Geräts das USB-Kabel oder das Netzkabel und schließen Sie es dann wieder an.

Beheben anderer Probleme

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Hat Ihr Gerät auf dem Bedienfeld eine  (Ein/Aus)-Taste, dann drücken Sie diese.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: <ul style="list-style-type: none"> • Die Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 154). • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 41). • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Installieren Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). • Darauf achten, dass die Schutzhülle und Folien von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rückansicht“ auf Seite 22).
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
	Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Das Ausgabefach ist voll.	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Druckeinstellungen ausgewählte Paperoption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 77).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.

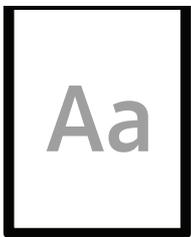
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 75). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 77).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 75).
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

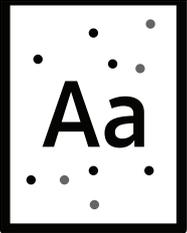
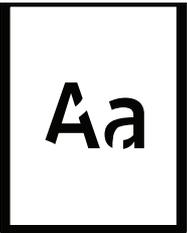
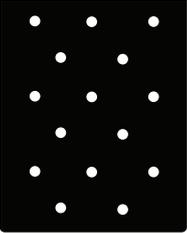
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 140. • Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke .	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat ein unter Benutzereigenes Format auf der Registerkarte Papier unter Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).

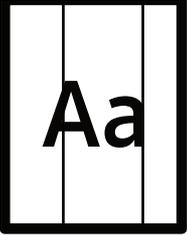
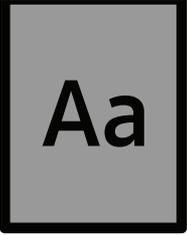
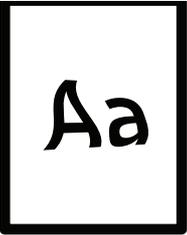
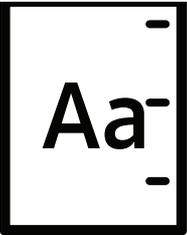
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Gehen Sie zu Druckeinstellungen , klicken Sie auf die Registerkarte Papier und wählen Sie den Typ Schwer 90-120 g (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).

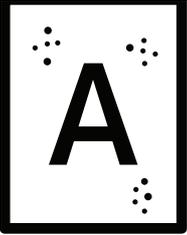
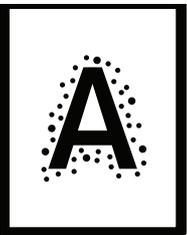
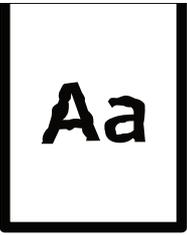
Probleme mit der Druckqualität

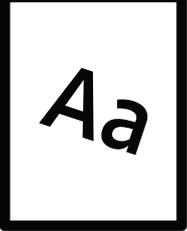
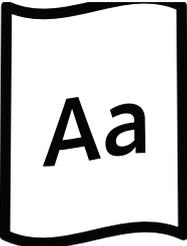
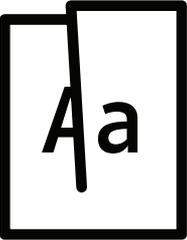
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

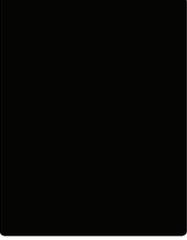
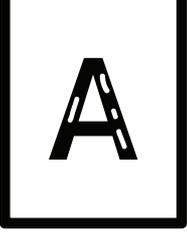
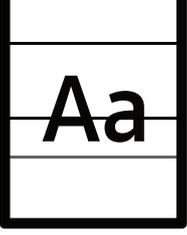
Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Zu heller oder blasser Druck</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn vertikale weiße Striche oder blassere Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Installieren Sie eine neue Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). • Wenn nach wie vor vertikale weiße Striche oder blassere Bereiche auf der Seite erscheinen, obwohl das Gerät genug Toner hat, öffnen und schließen Sie 3 bis 4 mal die Fronttür (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 19). • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145). • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

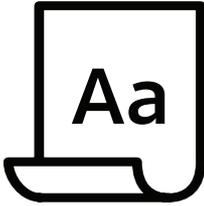
Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier</p> 	<p>Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling-Papier ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).
<p>Tonerflecken</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145).
<p>Aussetzer</p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Gehen Sie zu Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und wählen Sie den Typ Schwer 90-120 g (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p>Weißer Flecken</p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungsrolle verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Vertikale Streifen</p> 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Oberfläche (Trommel) der Tonerkartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
<p>Schwarzer oder farbiger Hintergrund</p> 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie leichteres Papier. • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). • Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 140).
<p>Tonerschmierer</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141).
<p>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</p> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="284 376 497 450">Tonerflecken im Hintergrund</p> 	<p data-bbox="539 248 1469 322">Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul data-bbox="539 331 1469 857" style="list-style-type: none"> • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann. • Bevor Sie eine neue Tonerkartusche benutzen, sorgen Sie zunächst dafür, dass der Toner darin gut verteilt wird (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 140).
<p data-bbox="284 880 464 1099">Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel</p> 	<p data-bbox="539 943 1469 1016">Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul data-bbox="539 1025 1469 1323" style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling-Papier ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75). • Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.
<p data-bbox="284 1402 448 1476">Deformierte Zeichen</p> 	<ul data-bbox="539 1402 1422 1480" style="list-style-type: none"> • Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Verzerrte Seiten</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.
<p>Gewellte oder gewölbte Seiten</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p>Papier zerknittert oder gefaltet</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p>Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145).

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="284 248 499 315">Einfarbige oder schwarze Seiten</p> 	<ul data-bbox="539 248 1485 479" style="list-style-type: none"> • Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p data-bbox="284 629 480 696">Ausgelaufener Toner</p> 	<ul data-bbox="539 629 1474 819" style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). <p data-bbox="539 831 1437 898">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="284 1005 485 1072">Unvollständige Zeichen</p> 	<p data-bbox="539 1084 1461 1151">Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul data-bbox="539 1167 1474 1267" style="list-style-type: none"> • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.
<p data-bbox="284 1379 440 1447">Horizontale Streifen</p> 	<p data-bbox="539 1402 1366 1424">Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul data-bbox="539 1447 1474 1626" style="list-style-type: none"> • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141). <p data-bbox="539 1637 1378 1704">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Gewellte Seiten</p> 	<p>Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Gehen Sie zu Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und wählen Sie den Typ Leicht 60-69 g (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 75).
<ul style="list-style-type: none"> • Auf einigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen • Ausgelaufener Toner • Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen 	<p>Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 37).</p>

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.</p>	<p>Erhöhen oder verringern Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 88).</p>
<p>Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich die Verschmutzungen auf der Vorlage (Original) befinden, können Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien ändern. • Die Hintergrundfarbe entfernen Sie, indem Sie in den Einstellungen für Kopieren den Hintergrund anpassen (siehe „Hintergr. anp.“ auf Seite 121). • Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (siehe „Scanner reinigen“ auf Seite 148).
<p>Das Druckbild ist schräg verformt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie darauf, dass die Vorlage an der Passführung ausgerichtet ist. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 145).

Zustand	Lösungsvorschläge
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	<p>Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt.</p> <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier des richtigen Typs und Gewichts verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187). • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen. • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Die Scaneinheit funktioniert nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im Vorlageneinzug liegt (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 48). • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Überprüfen Sie, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Druckerkabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Druckerkabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Port (z. B. USB001) gesendet wird.
<p>Der Scanvorgang dauert sehr lange.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text.
<p>Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät kann nicht in den gewünschten H/W-Modus wechseln. • Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet. • Port deaktiviert. • Scanner empfängt oder druckt gerade Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen. • Ungültige Zugriffsnummer. • Scanvorgang fehlgeschlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
Kein Wählton.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist (siehe „Rückansicht“ auf Seite 22). • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Überprüfen Sie das, indem Sie die Adressen des Adressbuches drucken.
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Verfügbare Verschleißteile“ auf Seite 137).
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Empfangsmodus sollte auf Fax eingestellt sein (siehe „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 107). • Papier muss eingelegt sein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 187). • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 141).
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie (siehe „Scanner reinigen“ auf Seite 148).
Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Reden Sie mit dem Benutzer der Gegenstelle und bitten Sie ihn, das Problem seinerseits zu lösen.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Überprüfen Sie die Papiergröße und versuchen Sie es dann erneut.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.</p>	<p>Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.</p>
<p>Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter Geräte und Drucker anklicken.</p>	<p>Überprüfen Sie die Druckereigenschaften. Klicken Sie auf die Registerkarte Ports. (Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Druckereigenschaften) Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.</p>



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Probleme beim Drahtlosnetzwerk lösen

Um Probleme zu beseitigen, informieren Sie sich im Abschnitt Problemlösungen.



Um zu ermitteln, ob bei Ihrem Drucker Wi-Fi-Direct Drucken aktiviert ist, drucken Sie vom Bedienfeld des Druckers aus eine Konfigurationsseite.

Checkliste zu Drahtlos-Konnektivität

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und der Drahtlos-Router eingeschaltet sind und mit Strom versorgt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Funkmodul im Drucker eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der SSID (Service Set Identifier) korrekt angegeben ist. Drucken Sie einen Konfigurationsseite, um den SSID zu ermitteln (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 53).
- Vergewissern Sie sich bei gesicherten Netzwerken, dass die Sicherheitsinformationen korrekt sind. Falls diese nicht korrekt sind, führen Sie das Drahtlos-Setup erneut aus.
- Wenn das Drahtlos-Netzwerk ordnungsgemäß arbeitet, versuchen Sie, auf andere Computer im Drahtlosnetzwerk zuzugreifen. Wenn das Netzwerk Internetzugang hat, versuchen Sie, sich über eine Drahtlosverbindung mit dem Internet zu verbinden.
- Vergewissern Sie sich, dass beim Drucker und beim drahtlosen Zugriffspunkt dieselbe Verschlüsselungsmethode (AES oder TKIP) angewendet wird (bei Netzwerken, die mit WPA-Sicherheit arbeiten).
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Drucker innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks befindet. Bei den meisten Netzwerken muss der Drucker maximal 30 m vom Drahtlos-Zugriffspunkt entfernt stehen.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse das Funksignal behindern. Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt und dem Drucker. Vergewissern Sie sich, dass zwischen Drucker und Drahtlos-Zugriffspunkt keine Pfeiler, Wände, Tragsäulen aus Metall oder Beton stehen, welche die Verbindung stören.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät in ausreichender Entfernung von elektronischen Geräten befindet, die das Drahtlos-Signal stören könnten. Es gibt viele Geräte, die das Funksignal stören könnten, u. a. Motoren, Schnurlos-Telefone, Kameras von Sicherheitssystemen, andere Drahtlosnetzwerke und einige Bluetooth-Geräte. Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber auf dem Computer installiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Drucker-Port ausgewählt haben.
- Vergewissern Sie sich, dass Computer und Drucker mit dem selben Drahtlosnetzwerk verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich bei OS X, dass der Drahtlos-Router Bonjour unterstützt.

Nach Durchführung der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks druckt der Drucker nicht

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und bereit ist.

2. Deaktivieren Sie Drittpartei-Firewalls auf Ihrem Computer.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Drahtlosnetzwerk ordnungsgemäß funktioniert.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Computer ordnungsgemäß funktioniert. Gegebenenfalls den Computer neu starten.
5. Vergewissern Sie sich, dass Sie vom Computer aus über das Netzwerk den HP Eingebetteten Webserver öffnen können.

Der Drucker druckt nicht, und auf dem Computer ist eine Drittpartei-Firewall installiert

1. Aktualisieren Sie die Firewall mit dem aktuellsten Update, das der Hersteller zur Verfügung stellt.
2. Wenn Sie den Drucker installieren oder versuchen zu drucken und Programme Firewall-Zugriff anfordern, dann erlauben Sie den Programmen die Ausführung.
3. Schalten Sie vorübergehend die Firewall aus und installieren Sie dann den Drahtlos-Drucker auf dem Computer. Aktivieren Sie die Firewall erst dann, nachdem Sie die Installation des Drahtlosnetzwerks durchgeführt haben.

Die Drahtlosverbindung funktioniert nicht mehr, nachdem Sie den Drahtlos-Router oder den Drucker an eine andere Stelle versetzt haben

1. Vergewissern Sie sich, dass Router oder Drucker mit dem selben Netzwerk verbunden sind wie der Computer.
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite.
3. Vergleichen Sie den SSID (Service Set Identifier) auf der Konfigurationsseite mit dem SSID in der Druckerkonfiguration für den Computer.
4. Falls die SSID (Service Set Identifier) nicht identisch sind, sind die Geräte nicht mit dem selben Netzwerk verbunden. Das Drahtlos-Setup für den Drucker erneut konfigurieren.

Kann mit dem Drahtlos-Drucker nicht mehrere Computer verbinden

1. Vergewissern Sie sich, dass sich die anderen Computer innerhalb der Funkreichweite befinden und dass die Funksignale nicht durch Hindernisse blockiert werden. Bei den meisten Netzwerken beträgt die Reichweite maximal 30 m im Umkreis des Drahtlos-Zugriffspunkts.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und bereit ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass es nicht mehr als 5 Wi-Fi-Direct-Benutzer gleichzeitig gibt.
4. Deaktivieren Sie Drittpartei-Firewalls auf Ihrem Computer.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Drahtlosnetzwerk ordnungsgemäß funktioniert.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Computer ordnungsgemäß funktioniert. Gegebenenfalls den Computer neu starten.

Bei Verbindung zu einem VPN bricht die Kommunikation des Drahtlos-Druckers ab

- Normalerweise ist es nicht möglich, ein VPN und andere Netzwerke gleichzeitig zu verbinden.

Das Netzwerk erscheint nicht in der Liste der Drahtlosnetzwerke

- Vergewissern Sie sich, dass der Drahtlos-Router eingeschaltet ist und er mit Strom versorgt wird.
- Das Netzwerk könnte verborgen sein. Doch können Sie auch zu einem verborgenen Netzwerk die Verbindung herstellen.

Das Drahtlosnetzwerk funktioniert nicht

1. Um zu prüfen, ob das Netzwerk ganz ausgefallen ist, versuchen Sie, andere Geräte mit dem Netzwerk zu verbinden.
2. Testen Sie das Netzwerk mit Ping.
 - a. Öffnen Sie dazu auf dem Computer die Befehlszeilen-Eingabe.
 - Unter Windows klicken Sie auf **Start, Ausführen**, tippen Sie cmd und drücken Sie dann die **Enter**-Taste.
 - Unter OS X gehen Sie zu **Applikationen, Dienstprogramme** und öffnen **Terminal**.
 - b. Tippen Sie „ping“ gefolgt von der IP-Adresse des Routers ein.
 - c. Wenn im Fenster Umlaufzeiten angegeben werden, funktioniert das Netzwerk.
3. Vergewissern Sie sich, dass Router oder Drucker mit dem selben Netzwerk verbunden sind wie der Computer.
 - a. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 53).
 - b. Vergleichen Sie den SSID (Service Set Identifier) auf dem Konfigurationsbericht mit dem SSID in der Druckerkonfiguration für den Computer.
 - c. Falls die Nummern nicht übereinstimmen, sind die Geräte nicht mit demselben Netzwerk verbunden. Das Drahtlos-Setup für den Drucker erneut konfigurieren.

Führen Sie beim Drahtlosnetzwerk einen Diagnosetest durch

Sie können vom Bedienfeld des Druckers aus einen Diagnosetest ausführen, welcher über die Einstellungen des Drahtlosnetzwerks informiert (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 53).

Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

- Allgemeine technische Daten 186
- Technische Daten der Druckmedien 187
- Systemanforderungen 189

Allgemeine technische Daten



Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Informationen zu etwaigen Änderungen finden Sie unter www.hp.com/support/laser130MFP.

Elemente		Beschreibung
Abmessungen ^a (Breite x Länge x Höhe)		<ul style="list-style-type: none">• MFP 131a, 135a, 135ag, 135r, 135w, 135wg, 136a, 136w, 136nw series: 406 x 359,6x 253 mm• MFP 133pn, 137fnw, 138fnw, 137fwg, 138p, 138pn, 138pnw series: 406 x 359,6x 308,7mm
Gewicht ^a (Maschine mit Verbrauchsmaterial)		<ul style="list-style-type: none">• MFP 131a, 135a, 135ag, 135wg, 135r, 135w, 136a, 136w, 136nw series: 7,46 Kg• MFP 137fnw, 137fwg, 138fnw series: 8,58 Kg• MFP 133pn, 138p, 138pn, 138pnw series: 8,62 Kg
Temperatur	Betrieb	10 bis 32 °C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40 °C
Luftfeucht.	Betrieb	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung ^b	Modelle für 110 Volt	AC 110 – 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 – 240 V

a.Abmessungen und Gewichtsangaben ohne Handapparat und anderes Zubehör.

b.Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Stromstärke (A) für Ihr Gerät.

Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	70 bis 89 g/m ² • 150 Blatt 80 g/m ²
	US-Legal	216 x 356 mm	
	Oficio 216 x 340 mm	216 x 343 mm	
	Oficio 8,5 x 13	216 x 330 mm	
	A4	210 x 297 mm	
	B5(JIS)	182 x 257 mm	
	US-Executive	184 x 267 mm	
	A5	148 x 210 mm	
	A5 LEF	210 x 148 mm	
Umschlag	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	75 bis 90 g/m ² • 10 Blatt
	Umschlag #10	105 x 241 mm	
	Umschlag DL	110 x 220 mm	
	Umschlag C5	162 x 229 mm	
Schwer 90 - 120 g	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	90 bis 120 g/m ² • 50 Blatt 120 g/m ²
Leicht 60 - 69 g	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 69 g/m ² • 160 Blatt 60 g/m ²
Farbe	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	75 bis 90 g/m ² • 150 Blatt 80 g/m ²

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Formulare	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	75 bis 90 g/m ² • 150 Blatt 80 g/m ²
Recycling-Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 90 g/m ² • 150 Blatt 80 g/m ²
Etiketten ^b	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m ² • 10 Blatt
Extra schwer	Siehe Abschnitt Normalpapier, 4 x 6	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	121 bis 163 g/m ² • 10 Blatt
Bankpost-Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	105 bis 120 g/m ² • 10 Blatt
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 127 mm	60 bis 163 g/m ²
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm	

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

b. Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Dies ist der numerische Glättegrad.

Systemanforderungen



Die Druckersoftware wird aufgrund neu erschienener Betriebssystemversionen usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter (www.hp.com/support/laser130MFP).

Microsoft® Windows®

Windows 7, 32-Bit und 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows 8, 32-Bit und 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows 8.1, 32-Bit und 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber HP V4 speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows 10, 32-Bit und 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber HP V4 speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows Server 2008 R2, 64-Bit	Der Druckertreiber HP PCLm.S kann von der Website für Drucker-Support heruntergeladen werden. Laden Sie den Treiber herunter, und benutzen Sie dann das Tool Microsoft Add Printer, um ihn zu installieren.	Der Mainstream Support für Windows Server 2008 wurde von Microsoft im Januar 2015 eingestellt. HP wird weiterhin ihr Bestes tun, für das Betriebssystem Windows Server 2008 weiterhin Support zu leisten.
Windows Server 2008 R2, SP1, 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows Server 2012	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	

Windows Server 2012 R2	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	
Windows Server 2016, 64-Bit	Als Teil der Software-Installation wird der Druckertreiber von HP speziell für Ihren Drucker und für dieses Betriebssystem installiert.	

Mac OS

Bei iOS und bei Mac Computern, die unter OS X 10.7 Lion oder jünger laufen, wird direktes Drucken mit AirPrint von Apple unterstützt. Sie können AirPrint benutzen, um von iPad, iPhone (3GS oder jünger) oder iPod touch (dritte Generation oder jünger) in Mobil-Apps (Mail, Photos, Safari, iBooks, ausgewählte Drittpartei-Applikationen) die Druckausgabe direkt zum Drucker zu leiten.



- Modelle, die ausschließlich per USB angeschlossen werden und die über keine LAN- oder WLAN-Funktion verfügen, unterstützen Mac OS nicht.
 - Um AirPrint zu benutzen, muss der Drucker im selben Netzwerk verbunden sein (Sub-Netz) wie das Apple-Gerät.
 - Bevor Sie AirPrint mit einer USB-Verbindung benutzen, verifizieren Sie die Versionsnummer. AirPrint der Versionen 1.3 und älter unterstützen keine USB-Verbindung.
-

Glossar



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät. Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

Massenspeichergerät (HDD)

Massenspeichergerät, normalerweise bezeichnet als Festplatte oder Festplattenlaufwerk, dient zum nicht flüchtigen, d. h. permanenten Speichern von digital codierten Daten, normalerweise auf sich schnell drehenden Platten mit magnetisierter Oberfläche.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für

Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig. Eine Tonerkartusche enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpreter ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Gerät in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Es handelt sich um eine API zur Bilderfassung für das Betriebssystem Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die

Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

Index

A

Adressbuch

bearbeiten	116
Gruppe bearbeiten	117
Gruppe registrieren	116
registrieren	115
verwenden	116

AdressbuchSetup

115

Allgemeine Einstellungen

127

Allgemeine Symbole

11

App Smart

67

Auflösung

Faxen	113
-------	-----

Aufstellen eines Geräts

Anpassen der Höhe	37
-------------------	----

Ausgabehalterung

47

Ausweiskopie

90

B

Bedienfeld

23

Berichte

Geräteinformationen	120, 123, 124, 125, 127, 131
---------------------	------------------------------

D

drahtlos

USBKabel	59
----------	----

Drahtlosnetzwerk WLAN

Netzwerkkabel	60
---------------	----

Drucken

App HP Smart	67
--------------	----

Materialinformationen

159

drucken

Dokument drucken

Windows	73
---------	----

Sonderfunktionen des Druckers

78

Druckerstatus

84

allgemeine Informationen

84

Druckfunktion

78

Druckmedien

Ausgabehalterung

187

Briefpapier und Formulare

45

Einstellen des Papierformats

45

Einstellen des Papiertyps

45

Etiketten

44

Grußkarten

45

Richtlinien

38

spezielle Druckmedien

42

umschlag

43

E

einlegen

Papier in Papierfach 1

41

spezielle Druckmedien

42

Einlegen von Vorlagen

48

Erläuterung der StatusLED

157

F

Favoriteneinstellung für den Druck

76

Fax

automatische Wahlwiederholung

104

Empfang im AnrufbeantworterModus

108

Empfang im DRPDModus

108

Empfang im FaxModus	108
Empfang im gesicherten Modus	109
Empfang im Telefonmodus	108
empfangen mit Zusatztelefon	108
Empfangenes Fax an ein anderes Ziel weiterleiten	112
Empfangsmodus ändern	107
Fax vom Computer aus senden	101
Faxdokumente in Speicher empfangen	110
Gesendetes Fax an ein anderes Ziel weiterleiten	111
verzögern einer Faxübertragung	105
Wahlwiederholung der letzten Nummer	105
Zeitversetzten Faxauftrag stornieren	106
Faxen	
allgemeine Einstellungen	123
Anpassen der Auflösung	113
Anpassen der Helligkeit	114
Empfang im FaxModus	107
Vorbereiten des Faxbetriebs	100
Faxversand	
Mehrfach senden	103
Fehlermeldung	160
Funktionen	7
Druckmedienfunktionen	187
Gerätfunktionen	119
G	
<hr/>	
Geräteinformationen	120, 122, 123, 131
GeräteSetup	
Gerätstatus	120, 122, 123, 131
Glossar	191
H	
<hr/>	
Hilfe verwenden	77
HP Embedded Web Server	64

allgemeine Informationen	64
I	
<hr/>	
Informationen	
App HP Smart	67
Installation	
App HP Smart	67
K	
<hr/>	
Konvention	11
Kopieren	
Standardvorgehensweise beim Kopieren	87
Verkleinern oder Vergrößern von Kopien	89
kopieren	
allgemeine Einstellungen	120
L	
<hr/>	
LCDDisplay	
Gerätstatus einsehen	120, 122, 123, 131
M	
<hr/>	
Materialinformationen	159
Mehrzweckschacht	
Verwenden von speziellen Druckmedien	42
N	
<hr/>	
Netzwerk	
allgemeine Einstellungen	133
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	53
DrahtlosnetzwerkSetup	56
IPv6Konfiguration	54

Treiberinstallation Windows	55	Scannen mit dem WIA-Treiber	96
		Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm	95
		Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen	97
P		Sicherheit	
Papierfach		Informationen	12
Ändern der Papierfachgröße	40	Symbole	12
Anpassen von Länge und Breite	40	Smart app	67
Einstellen von Papierformat und Papiertyp	45	Standardeinstellungen	
Problem		Papierfacheinstellung	45
Betriebssystemprobleme	180	Status	23, 25
Probleme		Stau	
Druckerprobleme	166	Beseitigen von Papier	154
Faxprobleme	179	Beseitigen von Papierstaus	151
Probleme beim Kopieren	176	Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	150
Probleme beim Scannen	178		
Probleme mit dem Papiereinzug	164	T	
Probleme mit der Druckqualität	170	Tasten	
Probleme mit der Stromversorgung	165	Ausweiskopie	23, 24
Problemlösung		Kontrast	23, 24
drahtlos	182	Numerische Tastatur	25
		scannen	23
R		skalieren	23, 24
Reinigen		WPS	23, 25
Außenseite	145	Technische Daten	
Einzugsrolle	147	Druckmedien	187
Innenraum	145	Tonerkartusche	
Scanner	148	aufbewahren	138
Reinigen des Gerätes	145	Auswechseln einer Tonerkartusche	141
Rückansicht	22	geschätzte Lebensdauer	139
		Hinweise zur Handhabung	138
S		nicht von HP hergestellte und nachgefüllte	138
Scannen		Verteilen des Toners	140
grundlegende Informationen	93	Treiberinstallation	28
Mit MFP Scan scannen	94		

U

Überblick über die Menüs	30
Überlagerung drucken	
Drucken	83
erstellen	82
löschen	83

V

Verbrauchsmaterialien	
Auswechseln einer Tonerkartusche	141
bestellen	136
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche	139
Überwachen der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	143
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	136
Verschleißteile	137
Vorderansicht	20
Vorlagentyp vorbereiten	48

W

Wasserzeichen	
bearbeiten	81
erstellen	81
löschen	81
Windows	
Allgemeine Probleme unter Windows	180
Systemanforderungen	189
Treiberinstallation	28
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	55

Z

Zeichen eingeben	36
-------------------------	-----------